

# MSC INFO

**MSC**  
**ADENAU**  
e.V. im ADAC  
...seit 1969



Informationen für Mitglieder und Sponsoren des MSC Adenau

Ausgabe 02/03 2021

## Tourenwagen Legenden – Hans Robert Holzer wird Gesamtsieger



MSC Adenau spendet an die JSG Ahrtal



Mitgliederversammlung  
MSC Adenau 2021



Paul Diederich gewinnt den  
ADAC Enduro Cup

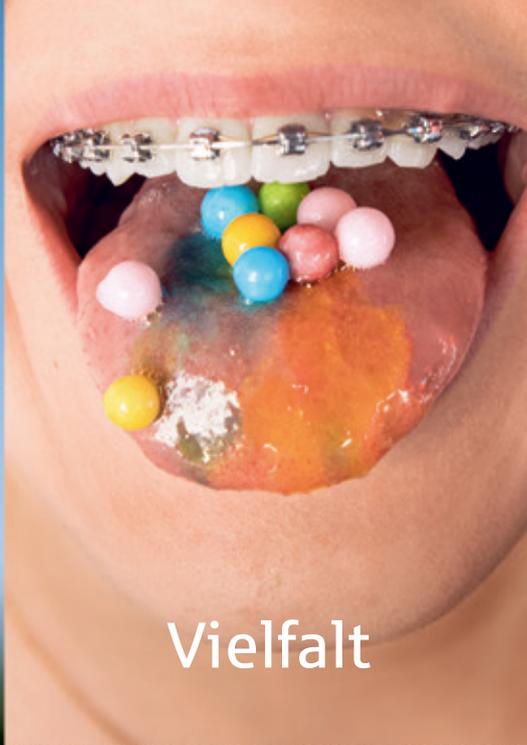
 Kreissparkasse  
Ahrweiler

 Volksbank  
RheinAhrEifel eG

[mscadenau.de](http://mscadenau.de)



Respekt



Vielfalt



Weitsicht



Teilhabe



Verantwortung



Vorsorge

# Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle.  
Mehr auf [sparkasse.de/mehralsgeld](https://sparkasse.de/mehralsgeld)



Kreissparkasse  
Ahrweiler



**Liebe Vereinsmitglieder, liebe Partner, Sponsoren und Gönner des MSC Adenau!**

Das Jahr 2021 war für den MSC Adenau und seine Mitglieder wieder ein ganz besonderes Jahr. Die Corona Vorgaben des Bundes und des Landes Rheinland Pfalz haben dazu geführt, dass es wie in 2020 einen sehr ungewöhnlichen Verlauf nahm. Von November 2020 bis Mai 2021 gab es immer wieder einen Lock-down. Nur zwischendurch gab es ein paar Wochen mit weniger Einschränkungen. Das Vereinsleben und der Vereinssport im Amateurbereich war stark eingeschränkt. Im Jugend Kart Slalom Sport durften wir seit März immer mal wieder Training durchführen solange der Wert nicht über die magische 100-er Grenze gestiegen ist.

Im Mai kam das Leben so langsam wieder. Dann kam der Sommer, die Zahlen waren alle recht niedrig, jeder freute sich, und dann,-- dann kam die Flutkatastrophe an der Ahr.

Nach den Sommerferien entschloss sich der Vorstand eine Mitgliederversammlung am 08.Oktober in der Hocheifelhalle in Adenau durchzuführen

Motorsportveranstaltungen wie die NLS, die GLP und RCN und weitere durften bereits ab März ausgetragen werden. Zuschauer entlang der Strecke und Gäste im Fahrerlager waren teilweise bis in den Herbst nicht erlaubt.

Die erste Veranstaltung des MSC Adenau war die Nordschleife Pur am 30. Mai für Oldtimer Fahrzeuge. Diese durfte erneut als kontaktlose Touristenfahrt durchgeführt werden. Am 26.Juni 2021 konnte der MSC Adenau seine 52.Adenauer ADAC Rundstrecken Trophy, die größte und wichtigste Veranstaltung für den Verein, als Lauf zur NLS – Nürburgring Langstrecken Serie (VLN) erfolgreich durchführen.

Im ADAC Mittelrhein wurden von Juni an Wertungsläufe zur Jugend Kart Slalom Meisterschaft und zum Slalom Youngster Cup durchgeführt. Es gab auch wieder eine Rheinland Pfalz Meisterschaft sowie einen ADAC Bundesendlauf in beiden Sportarten. Im Rahmen des ADAC GT Masters am Nürburgring fanden Anfang November sogar die dmsj Finals statt. Im E-Sport wurde wieder der ADAC Digital Endurance Summer Cup auf den Simulatoren in der E-Sport Lounge am Nürburgring ausgetragen.

Der ADAC Mittelrhein hat aus diesen Ergebnissen jeweils eine eigene Meisterschaftswertung, sowie eine Ortsclubwertung erstellt. Der MSC Adenau konnte diese Wertung auch im Jahr 2021 und dies bereits zum 16. Mal in Folge gewinnen. Auf Grund der erneuten großen Pandemie Welle war leider auch in 2021 keine Ehrung in Ochtendung möglich.

|   |    |
|---|----|
| ▶ Neujahrsgruß  | 05 |
| ▶ Helfer und Ehrenamt   | 06 |
| ▶ Helfer und Ehrenamt für die Jugendarbeit                                  | 08 |
| ▶ Danke für die Unterstützung Noah Servos                                   | 09 |
| ▶ Ausschreibung Clubmeisterschaft 2022                                      | 10 |
| ▶ Termine 2022  | 11 |
| ▶ Mitgliederversammlung 2021  | 12 |
| ▶ Vereine helfen Vereine Spende an die SG Ahrtal                            | 14 |
| ▶ E-Sport Vereinsmeisterschaft  | 16 |
| ▶ Indoor Kart Meisterschaft   | 17 |
| ▶ Automobil Slalom Youngster - Noah Servos wird Rheinland Pfalz Vizemeister | 18 |
| ▶ Jugend Kart Slalom – Florian Rauhe wird Rheinland Pfalz Vizemeister       | 20 |
| ▶ Jugend Kart Slalom ADAC Bundesendlauf                                     | 23 |
| ▶ Jugend Kart Slalom dmsj Finale  | 25 |
| ▶ Halloween Nacht Kart Slalom   | 26 |
| ▶ Kartrennen Adrian Toni Bürger   | 28 |
| ▶ Kartrennen Mika und Noah Schmitt  | 30 |
| ▶ Kartrennen Tommi Lycklama Rennen Chep                                     | 32 |
| ▶ Kartrennen Tommi Lycklama Rennen Kerpen                                   | 34 |
| ▶ Jens Schmitt Vizemeister Cup- u. Tourenwagen Trophy                       | 35 |
| ▶ MB Rennsport 01_RGB Saisonfinale  | 36 |
| ▶ MB Rennsport 02_RCN Schwedenkreuz   | 40 |
| ▶ TRG Motorsport GLP Nürburgring  | 42 |
| ▶ Nic Kawaleck GLP Nürburgring  | 44 |
| ▶ Noah Dietz RCN Nürburgring  | 46 |
| ▶ Nüsser Racing Team RCN Nürburgring  | 48 |
| ▶ NLS Aufkleben.de - Stephan Epp  | 50 |
| ▶ NLS X85 Racing  | 52 |
| ▶ NLS Manheller Racing  | 54 |
| ▶ NLS Vizemeister Tim Scheerbarth   | 56 |
| ▶ Teichmann Racing NLS 7 – 6h-Rennen  | 58 |
| ▶ Teichmann Racing NLS 8  | 60 |
| ▶ TWL Haro Holzer Meister   | 62 |
| ▶ Baumann Volvo Classic   | 64 |
| ▶ ADAC Digital Cup SimRacing  | 66 |
| ▶ Motorrad Paul Diederich   | 68 |
| ▶ Clubkleidung  | 70 |
| ▶ Impressionen Rallye 2021 Daniela Raab                                     | 71 |
| ▶ ADAC Mittelrhein Meisterschaft 2021                                       | 72 |

Der MSC Adenau hat für das Jahr 2021 eine Clubmeisterschaft ausgeschrieben. Doch leider kann auch im März 2022 die gewohnte Siegerehrungsfeier im Dorint Hotel am Nürburgring nicht stattfinden.

Mein Dank geht zum Abschluss des Jahres an alle Helfer, Partner, Sponsoren und Gönnern, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz den MSC Adenau unterstützten. Ein besonders großes Dankeschön geht an alle die uns auch in dieser weiterhin schwierigen Zeit unterstützt und geholfen haben.

Danke auch an alle ehemaligen und neuen Vorstandskollegen, die die Geschicke des Vereins leiten und einen nicht unerheblichen Anteil an dem guten Miteinander und dem Erfolg des MSC Adenau haben.

Im Namen des Vorstands wünsche ich allen Mitgliedern, Partnern, Sponsoren und Freunden des MSC Adenau einen guten Start in das Jahr 2022 verbunden mit viel Glück und besonders viel Gesundheit.

Möge es ein besseres, schöneres, normaleres und vor allem gesünderes Neues Jahr werden! Hoffen wir, dass wir im Neuen Jahr unser gemeinsames Hobby wieder entspannter ausüben können.

**Bleibt gesund!**

**Karl Eckstein**

1. Vorsitzender

## Impressum

### Redaktion

MSC Adenau e.V. im ADAC  
Postfach 58  
53512 Adenau

### Kontakt

presse@mscadenau.de

### Beiträge

Karl Eckstein, Bianca Baldes, Maik Rauhe, Kevin Walter, NLS/VLN Media, TWL Media, ADAC Mittelrhein, Lutz Rodrigues, LSR-Freun.de, Oliver Schmitt, Johannes Buter, Marco Bürger, Alexander Schmitt, Markus Bürger, Teichmann Racing, Baumann Volvo Classic Racing, Haro Holzer, Dieter Nüsser, Nic Kawaleck, Noah Dietz, René Göbbels, Paul Diederich,

### Fotos

Karl Eckstein, Bianca Baldes, Maik Rauhe, Kevin Walter, NLS/VLN Media, TWL Media, ADAC Mittelrhein, Lutz Rodrigues, LSR-Freun.de, Oliver Schmitt, Johannes Buter, Marco Bürger, Alexander Schmitt, Markus Bürger, Teichmann Racing, Baumann Volvo Classic Racing, Haro Holzer, Dieter Nüsser, Nic Kawaleck, Noah Dietz, René Göbbels, Paul Diederich, Holger Hüttig,

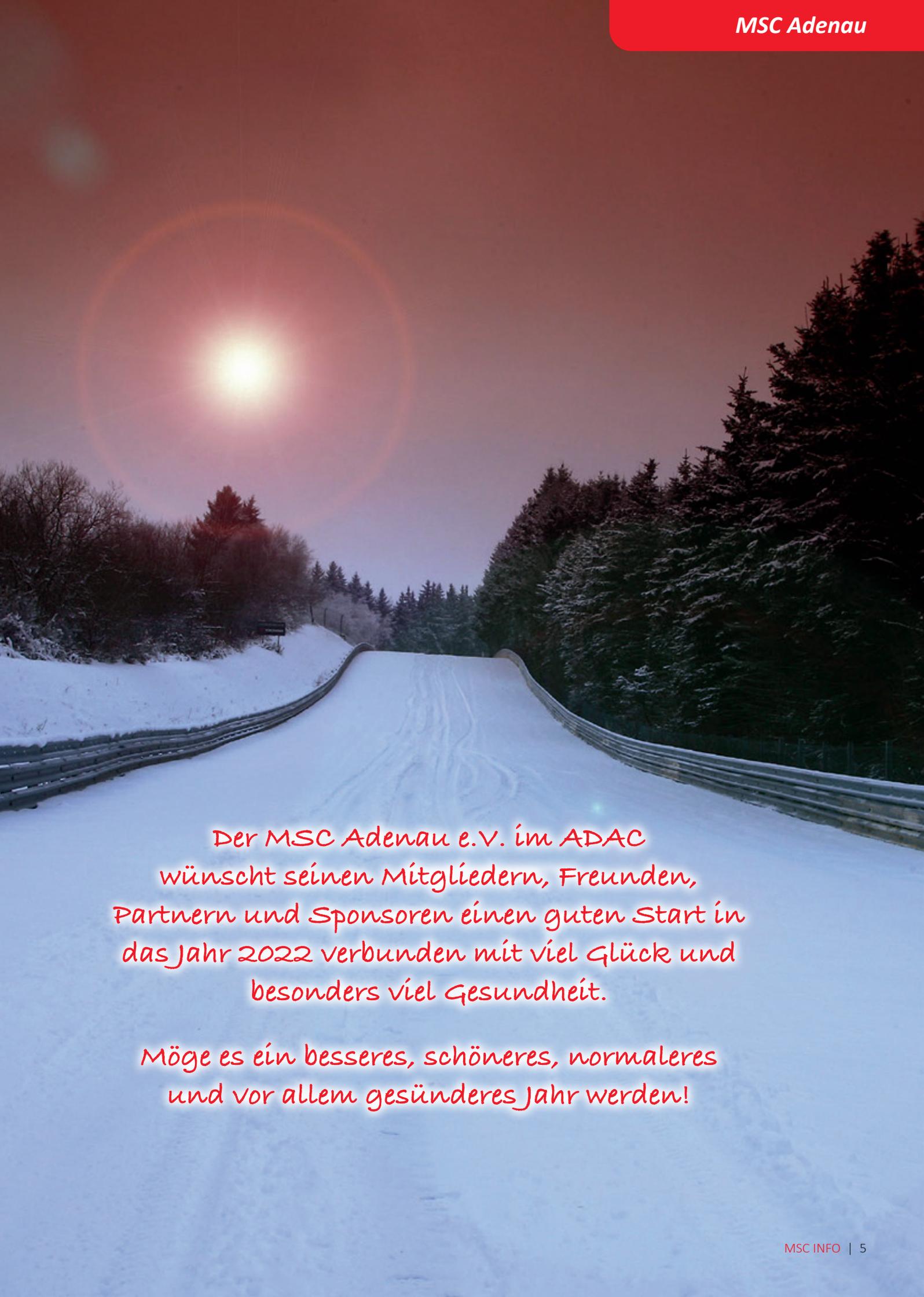
### Gestaltung / Layout

Lehmann Präsentationssysteme Bonn

### Druck

Medienhaus Herbrand & Friedrich Adenau





*Der MSC Adenau e.V. im ADAC  
wünscht seinen Mitgliedern, Freunden,  
Partnern und Sponsoren einen guten Start in  
das Jahr 2022 verbunden mit viel Glück und  
besonders viel Gesundheit.*

*Möge es ein besseres, schöneres, normaleres  
und vor allem gesünderes Jahr werden!*

# Ohne Helfer und Ehrenamt

## Wir Suchen dich

## Mach auch DU bei uns mit!

### Wege in den MSC Adenau und den Motorsport – werde Teil einer sportlichen Gemeinschaft !

#### *Nicht (nur) als Aktiver, sondern als Helfer und ehrenamtlich im Verein*

Der Motorsport begeistert viele verschiedene Menschen, doch vielleicht sieht sich nicht jeder direkt als der neue Michael Schumacher. Vielleicht möchten sich einige auch nicht selber in ein Auto oder auf ein Motorrad setzen, aber sie sind von dem Sport so fasziniert das sie im Umfeld als Helfer oder Ehrenamtliche mitmachen möchten.

In unserem Sportverein geht es auch nicht nur allein um Sport! Ein Verein lebt von Gemeinschaft: Bekanntschaften schließen, Freundschaften pflegen,

gemeinsame Aktivitäten und Netzwerke aufbauen. Daher sind die freiwilligen Helfer unseres Sportvereins entscheidend für den Erfolg unseres Vereins.



Nicht allein deshalb, weil sie Aufgaben und Verantwortung auf sich nehmen, sondern auch weil sie durch ihr aktives Mitwirken helfen unsere Gemeinschaft am Leben zu erhalten.

Wir zeigen Dir wie Deine freie Zeit noch viel interessanter und spannender werden kann.

#### *Was solltest Du sonst so noch mitbringen ?*

Spaß, Zeit, Freude in einem tollen Team dabei zu sein, Verantwortungsbewusstsein. – Alle weitere Dinge kann man lernen.

#### *Was bieten wir ?*

Neben den bereits erwähnten Punkten bieten wir je nach Engagement, Umfang der Tätigkeiten und der eingebrachten Zeit, sowie der Höhe der

## Gesucht – Du !

In einem Verein mit rund 500 Mitgliedern braucht man neben den Aktiven eine starke Mannschaft, die ehrenamtlich den Verein mitgestaltet. Wir suchen Menschen jeden Alters die mega viel Lust haben in unserem Verein mitzuhelfen und ihn bei seinen Vorhaben mit ihrem Wissen und Können zu unterstützen.

- ▶ Du interessierst Dich für den Motorsport, den Nürburgring, für VLN, RCN, GLP und vieles mehr was rund um diese traditionsreiche Strecke in der Eifel so alles passiert und veranstaltet wird?
- ▶ Du interessierst Dich für Oldtimer, hast selber ein Fahrzeug und bist bei Classic- Ausfahrten und Treffen selber dabei ?
- ▶ Du interessierst Dich für den E-Sport, bist selber aktiv, sitzt öfter im Raceroom und in der E-Sport Lounge am Nürburgring ?
- ▶ Du interessierst Dich für den Indoor Kart Sport, bist selber aktiv auf diversen Indoor und Outdoor Kartbahnen unterwegs ?
- ▶ Du möchtest in Deiner Freizeit nicht nur zuschauen sondern mittendrin dabei sein ?
- ▶ Du interessierst Dich für eine Sportwarttätigkeit an der Strecke, im Fahrerlager in der Organisation ?
- ▶ Du möchtest kostenlos in die Bereiche hinter den Kulissen wo kein Zuschauer hin darf ?
- ▶ Du möchtest bei großen Events als Steward auf der Tribüne eingesetzt werden und die Rennen kostenlos verfolgen ?
- ▶ Du möchtest etwas mit dem Verein erleben und Dich einbringen ?
- ▶ Du hast richtig Bock etwas zu bewegen und möchtest Dich kümmern ?
- ▶ Dein Kind ist in der Jugendgruppe aktiv und Du möchtest diese Jugendarbeit unterstützen ?

**Dann sage JA, werde DU aktiv und melde Dich bei uns !**

## kein Verein!

### Mögliche Tätigkeiten im MSC Adenau

Du sagst uns, wie viel Zeit Du investieren möchtest/kannst und in welchen Bereich Du mitarbeiten möchtest und wir haben für Dich die passende Aufgabe.

- ▶ Helfer allgemein
- ▶ Helfer bei Veranstaltungen
- ▶ Helfer für Auf- und Abbau
- ▶ Feste und Feiern
- ▶ Kinder und Jugend
- ▶ Partner und Sponsoren finden
- ▶ Marketing
- ▶ Sachpreise für Tombola organisieren
- ▶ Sportwart (Strecke, Fahrerlager, Organisation)
- ▶ Trainer und Betreuer im Jugendbereich
- ▶ Interesse an bestimmten Sparten (z.B. Oldtimer, Ori-Fahrten, usw.)
- ▶ Rechtliches, Finanzen und Steuern
- ▶ Versicherungen
- ▶ Veranstaltungsorganisation
- ▶ Vorstand
- ▶ Büro und Verwaltungsaufgaben
- ▶ IT / Computer / Internet
- ▶ Homepage
- ▶ Soziale Medien
- ▶ Presse / Media / Öffentlichkeitsarbeit (Ich schreibe gerne, ich fotografiere gerne)
- ▶ Wartung und Reparatur von Elektronik, Lautsprecheranlage, usw.
- ▶ Materialwart
- ▶ Hausmeistertätigkeiten
- ▶ Geselle, Meister, Studierter Beruf
- ▶ Krankenschwester, Rettungsanitäter, Arzt / Ärztin
- ▶ Ich kann Dinge auch von zu Hause bearbeiten und erledigen

**Was für dich dabei?**

Verantwortung eine ehrenamtliche Anerkennung. Des weiteren können wir als Dankeschön eine Ehrenamtskarte des Kreises Ahrweiler ausgeben. Mit dieser Karte kann man im Kreis Ahrweiler viele Vergünstigungen bekommen.

Einmal im Jahr veranstalten wir im Rahmen eines VLN Laufes, als Dankeschön für unsere Helfer und Mitglieder, einen Clubtag mit Helferfest im Streckenabschnitt Adenauer Forst.

Des weiteren schlagen wir dem ADAC Mittelrhein besonders engagierte Mitglieder für die Verleihung der Ewald-Kroth-Medaille vor. Die Ewald-Kroth-Medaille ist eine Auszeichnung zur Würdigung ehrenamtlichen Engagements im Motorsport.

Super! Wir freuen uns auf dich!

### Wie werde ich Helfer?

Einfach an ein Vorstandsmitglied oder jedes andere Mitglied im MSC Adenau wenden

### Bin ich im Rahmen meiner Mithilfe / Tätigkeit versichert ?

Beim MSC Adenau sind die ehrenamtlichen Helfer, Trainer und sonstigen Unterstützer abgesichert. ■



# ENGAGIER DICH!

## Helfer und Ehrenamtliche für die Jugendarbeit im Motor Sport Club (MSC) Adenau e.V. im ADAC

### Ohne Helfer und ohne Ehrenamt kein Jugend Training und Wettbewerb im MSC Adenau

Deine Tochter und / oder Dein Sohn sind in der Jugend des MSC Adenau aktiv?

**Wie und warum ist dies im MSC Adenau möglich?**

#### **Durch ehrenamtliches Engagement!**

Maik Rauhe als Trainer, Betreuer und Jugendleiter des MSC Adenau investiert sehr viel Zeit und persönlichem Engagement in die Jugend Kart Slalom Gruppe!

Aber auch Kevin Walter als Indoor Kart Referent des MSC Adenau macht es erst durch sein Engagement möglich, dass die Jugend in einer Indoor Kart Meisterschaft an den Start gehen kann.

Des weiteren ist noch Ralf Luik als Referent für die Sportart SimRacing im E-Sport zu nennen, der sich sehr dafür einsetzt das die Jugend auch hier aktiv sein kann.

Der neue 1.Vorsitzende des MSC Adenau Karl Eckstein betreut auch weiterhin die Jugend im Automobilsport. Im Slalom Youngster Cup und im Clubsport Slalom kann von 16 bis 25 Jahren gefahren werden.

**Ohne ein ehrenamtliches Engagement keine Aktivitäten im Verein!**

#### **Zeit die man sieht, am Beispiel Jugend Kart Slalom:**

Training in der Woche abends, Training am Samstag von 12.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr Betreuung der Jugend bei den Veranstaltungen 08.00 Uhr bis ca. 18.30 Uhr Durchführung der eigenen Veranstaltungen

#### **Zeit die man nicht sieht, am Beispiel Jugend Kart Slalom:**

Vorbereitungen und Nachbereitungen für das regelmäßige Training und die Veranstaltungen

#### **Welche Vorbereitungen und Nachbereitungen?**

MSC Adenau Besprechungen, ADAC Besprechungen, Absprachen mit Glas Stenz, Absprachen mit Nürburgring, Anmeldungen zu Meisterschaften, Lizenzen, Unterlagen, Formulare, Terminplan, Ausschreibungen, Reglements, Streckenpläne / Parcours, Rennanzüge, Bekleidung, Karts, Kraftstoff, Ersatzteile, Kreide, Reifen, Materialpflege, Materialwartung,

Bus, Zelte, Sitzschalen, Pedalverlängerungen, Analyse von Training und Veranstaltung, Planung, Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung eigene Kart Slalom Veranstaltungen Auswertung von Ergebnissen für die Clubmeisterschaft

### Training & Wettbewerb

**Warum ist es wichtig das ich beim Training und Wettbewerb regelmäßig dabei bin?**

Auch wenn der Slalom Sport, der Indoor Kart Sport oder das SimRacing eine Einzelsportart ist,

dennoch ist es auch immer Teamsport! Unterstützung untereinander ist wichtig! – Nur im Team ist man stark und erfolgreich!

Des weiteren bitte an die Trainer, Betreuer und Verantwortlichen denken: Wenn man zuverlässig, verbindlich und regelmäßig dabei ist, dann ist dies auch eine Wertschätzung an diese Personen!

**Warum ist es wichtig sich ehrenamtlich im MSC Adenau zu engagieren ? Ich unterstütze das Hobby meines Kindes**

Ich gestalte die Zukunft des MSC Adenau im Sinne der Jugend mit

Durch meine ehrenamtliche Tätigkeit wird alles auf mehrere Schultern verteilt,

**Engagier Dich! Hilfe Deinem Verein! Unterstütze mit Deiner Zeit und Deinen Möglichkeiten!**

**GESTALTE DEINEN VEREIN MIT!**

# An dieser Stelle sagen wir Danke!



## Danke Noah Servos!

Noah Servos, 16 Jahre,  
aus Kerpen (Eifel)

**Sohn von Heidi und Achim Servos, Inhaber von  
Autohaus Kloep in Kerpen (Eifel)**

Noah Servos ist Mitglied in der Jugend Kart Slalom und Automobil Slalom Gruppe des MSC Adenau.

Er engagiert sich seit 2019 in der Jugend Kart Slalom Gruppe als Mechaniker für die Karts

und führt mehrmals im Jahr im elterlichen Betrieb eine Wartung und Inspektion an den Karts durch.

Auch größere Instandsetzungsarbeiten am Antrieb führt er mit Unterstützung seines Vaters Achim selbständig durch. Neue Kartreifen zu montieren stellt für Noah ebenfalls kein Problem dar.

Während des Trainingsbetriebs am Samstag unterstützt er u.a. ganztätig Maik Rauhe in den Vorbereitungen zum Training, prüft den Luftdruck, betankt die Karts und steht bereit falls etwas defekt sein sollte.

Ohne diese umfangreichen Tätigkeiten von Noah würde das Training mit rund 36 Kindern und Jugendlichen in dieser Form einfach nicht möglich sein.

**Vielen, vielen Dank für Dein Engagement!**



# MSC Adenau Clubmeisterschaft

## Ausschreibung MSC Adenau Clubmeisterschaft 2022

Nach dem Sportjahr 2021 schreibt der MSC Adenau für das Sportjahr 2022 wieder eine Clubmeisterschaft aus.

Neu hinzugekommen ist die Vereinsmeisterschaft im Indoor Kart Sport auf der ringkartbahn am Nürburgring und die E-Sport Vereinsmeisterschaft im RaceRoom im Nürburgring Boulevard.

Des weiteren wird es den Adenauer Devil's Diner Jugend Kart Slalom Cup als Vereinsmeisterschaft und erstmals nach einigen Jahren auch die Jugend Kart Trophy wieder geben.

### NEU – NEU - NEU

Der Zeitraum für das Sportjahr ändert sich ab sofort wie folgt: Das Sportjahr

beginnt am 01. November und endet am 31. Oktober. Analog dem Sportjahr beim ADAC Mittelrhein und Motorsportverband Rheinland Pfalz. (Ausnahme die MSC Adenau Vereinsmeisterschaften gem. eigener Ausschreibung).

Weitere Informationen sind auf der Homepage des MSC Adenau zu finden

### Termin Jahressiegerehrung und Clubfeier für das Sportjahr 2021

### Termin und Ort stehen aktuell wegen Corona noch nicht fest

### ADAC Mittelrhein Meisterschaften 2022

Die wichtigste Meisterschaft für jeden Motorsportverein und seine Mitglieder

im ADAC Mittelrhein ist die ADAC Mittelrhein Ortsclubwertung.

Vermutlich ab Februar 2022 (Informationen folgen per E-Mail)

kann man sich wieder für die ADAC Mittelrhein Meisterschaften kostenlos anmelden.

Einfach die ADAC Mittelrhein Homepage <https://adac-mittelrhein.de> aufrufen.

Das ADAC Mittelrhein Sportjahr 2022 beginnt am 01.11.2021 und endet am 31.10.2022 !

**Der Nennungsschluß ist wie immer der 31. März !**

## MSC Adenau Termine 2022

(vorläufig, Termine können sich auf Grund von Corona verschieben oder nicht stattfinden)

|                           |   |
|---------------------------|---|
|                           | <b>Termin und Ort noch offen:</b> Clubfeier und Sportlerehrung  |
|                           | <b>Termin und Ort noch offen:</b> Mitgliederversammlung   |
| 23.04.2022.               | Samstag 53.Adenauer / ADAC Rundstrecken Trophy  |
| <b>13.05.- 15.05.2022</b> | <b>30.Int.ADAC / Adenau Classic</b>   |
| <b>15.05.2022</b>         | <b>Sonntag Nordschleife „Pur“ - Freies Fahren für Fahrzeuge bis Bj.1990</b>                             |
| 25.05.2022                | Mittwoch, Adenauer Racing Day   |
| 26.06.2022                | Sonntag, 26.Adenauer / ADAC Jugend Kart Slalom  |
| 27.08.2022                | Sonntag, Heimatfest der Stadt Adenau  |
| 04.09.2022                | Sonntag, 19.+20.Adenauer ADAC Automobilschlalom   |
| 10.09.2022                | Clubtag und Helferfest, Adenauer Forst im Rahmen der NLS  |
|                           | <b>Termin noch offen:</b> Nordschleife „Pur“ - Freies Fahren für Fahrzeuge bis Bj.1990 - Herbst Edition |
| 30.10.2022                | Sonntag, 3.Adenauer Halloween Devil's Diner Nacht Kart Slalom   |
| 11.11.- 13.11.2022        | Rallye Köln Ahrweiler, Durchführung einer Wertungsprüfung   |

### MSC Adenau Jugend Indoor Kart Meisterschaften Jugend / Junior / Senior / Gentlemen

Indoor Kartbahn – ringkartbahn – am Nürburgring (vorläufig)

|            |   |
|------------|---|
| 10.02.2022 | Donnerstag, Jugend ab 17.00 Uhr, Junioren & Senioren ab 20.00 Uhr |
| 10.03.2022 | Donnerstag, Jugend ab 17.00 Uhr, Junioren & Senioren ab 20.00 Uhr |
| 08.04.2022 | Freitag, Jugend ab 17.00 Uhr, Junioren & Senioren ab 20.00 Uhr    |
| 13.05.2022 | Freitag, Jugend ab 17.00 Uhr, Junioren & Senioren ab 20.00 Uhr    |
| 09.06.2022 | Freitag, Jugend ab 17.00 Uhr, Junioren & Senioren ab 20.00 Uhr    |
| 16.09.2022 | Freitag, Jugend ab 17.00 Uhr, Junioren & Senioren ab 20.00 Uhr    |
| 14.10.2022 | Freitag, Jugend ab 17.00 Uhr, Junioren & Senioren ab 20.00 Uhr    |
| 18.11.2022 | Freitag, Jugend ab 17.00 Uhr, Junioren & Senioren ab 20.00 Uhr    |
| 02.12.2022 | Freitag, Jugend ab 17.00 Uhr, Junioren & Senioren ab 20.00 Uhr    |
| 15.12.2022 | Donnerstag, Jugend ab 17.00 Uhr, Junioren & Senioren ab 20.00 Uhr |

### 3. MSC Adenau E-Sports Vereinsmeisterschaft 2022

SimRacing im RaceRoom im Nürburgring Boulevard (vorläufig)

- 12.02.2022 *Samstag*, Schnuppertraining Jugend bis 18 Jahre, 15.00 – 18.00 Uhr
- 19.02.2022 *Samstag*, Schnuppertraining Junioren & Senioren, 15.00 – 18.00 Uhr
- 18.03.2022 *Freitag*, 1. Lauf ab 18 Uhr
- 15.04.2022 *Freitag*, 2. Lauf ab 18 Uhr
- 20.05.2022 *Freitag*, 3. Lauf ab 18 Uhr
- 17.06.2022 *Freitag*, 4. Lauf ab 18 Uhr
- 23.09.2022 *Freitag*, 5. Lauf ab 18 Uhr
- 21.10.2022 *Freitag*, 6. Lauf ab 18 Uhr
- 04.11.2022 *Freitag*, 7. Lauf ab 18 Uhr
- 25.11.2022 *Freitag*, 8. Lauf ab 18 Uhr
- 09.12.2022 *Freitag*, 9. Lauf ab 18 Uhr

#### NLS - Termine 2022 (vorläufig)

- 25.-26.03.2022 – NLS1
- 08.-09.04.2022 – NLS2
- 22.-23.04.2022 – NLS3 =  
53.Adenauer / ADAC  
Rundstrecken Trophy
- 24.-25.06.2022 – NLS4
- 08.-09.07.2022 – NLS5 (6h Rennen)
- 09.-11.09.2022 – NLS6 (12h Rennen)
- 07.-08.10.2022 – NLS7
- 21.-22.10.2022 – NLS8
- 26.-29.05.2022 24h Rennen  
Nürburgring

#### RCN - Termine 2022 (vorläufig)

- 02.04.2022 RCN 1
- 06./07.05.2022 RCN 2 (ADAC 24h  
Quali-Rennen, mit GP Kurs)
- 25./26.05.2022 RCN 3 (ADAC 24h  
Rennen)
- 02.07.2022 RCN 4
- 06.-08.08.2022 RCN 5 – 2,5h  
Rennen in Spa-Francorchamps
- 20.08.2022 RCN 6
- 03.09.2022 RCN 7
- 09.10.2022 RCN 8 (VLN Variante)
- 28./29.10.2022 RCN 9 – 3h Rennen  
Schwedenkreuz (VLN Variante)

#### GLP - Termine 2022 (vorläufig)

- 02.04.2022 GLP 1
- 06./07.05.2022 GLP 2 (ADAC 24h  
Quali-Rennen)
- 02.07.2022 GLP 3
- 20.08.2022 GLP 4
- 03.09.2022 GLP 5
- 09.10.2022 GLP 6
- 28.10.2022 GLP 7

# Mitgliederversammlung MSC Adenau 2021

**Karl Eckstein ist neuer 1.Vorsitzender des  
MSC Adenau, Hartmut Mauer wurde zum  
Ehrensportleiter ernannt**



Am 08. Oktober 2021 fand die erste Mitgliederversammlung des MSC Adenau seit 2019 statt. Die Corona Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen hatten zuerst in 2020 und dann in 2021 eine Durchführung verhindert.

Zu dieser Mitgliederversammlung fanden auf Grund der weiter vorherrschenden Pandemie leider nur 19 erwachsene und fünf jugendliche Mitglieder den Weg zur Hocheifelhalle nach Adenau.

Nach der Begrüßung durch die 1.Vorsitzende Vesna Füllgrabe folgte ihr Jahres- und Geschäftsbericht,

Im Anschluss folgte ein Rückblick auf die zurückliegenden Monate.

Die Corona Pandemie hat uns die letzten zwei Jahren keine leichten Aufgaben beschert. Trainings der Jugend mussten

eingestellt werden. Veranstaltungen abgesagt und die Mitgliederversammlung musste ebenfalls verschoben werden. Neben der Pandemie bescherte uns im Juli 2021 das Ahr Hochwasser weitere erhebliche Probleme. Hierdurch bedingt mussten erneut Veranstaltungen abgesagt werden.

Das Sportjahr 2020 war gut durchgeplant, doch dann kam Corona und warf sämtliche Planungen durcheinander. Die Clubfeier konnten wir noch durchführen und 100 aktive Sportler ehren.

Aber die im März 2020 geplante Mitgliederversammlung mussten wir auf Grund der beginnenden Pandemie auf unbestimmte Zeit verschieben. Die nur einen Tag später geplante Mitgliederversammlung des ADAC Mittelrhein wurde ebenfalls auf Herbst verschoben.

Auch unsere im Mai geplante 3 Tages Veranstaltung die 30.Int. ADAC Adenau Clas-

sic, sowie der 26. Adenauer Jugend Kart Slalom durften nicht stattfinden. Nach dem ersten harten Lockdown begann 2 Monate später im Mai das Leben so langsam wieder. Da sich die Corona Lage noch einmal verschärft hatte, durfte die Mitgliederversammlung immer noch nicht stattfinden.

Die Nordschleife Pur duften wir als kontaktlose Touristenfahrt und nur mit strengen Corona Auflagen durchführen.

Der MSC Adenau hat am 26.07.2020 mit der 51. Adenauer ADAC Rundstrecken Trophy die weltweit erste Motorsport Veranstaltung unter besonderen Bedingungen und strengen Corona Auflagen gestartet. Des Weiteren ging diese Veranstaltung in die Geschichtsbücher ein. Es war auch der erste Lauf zur neuen NLS Nürburgring Langstrecken Serie und die Boxengasse war im Fahrerlager.

Es folgten weitere Veranstaltungen aus den Sparten RCN, GLP, 24h Rennen, Youngtimer Trophy, Cup und Tourenwagen Trophy, sowie ADAC Mittelrhein Kart Slalom Läufe. Der Youngster Cup, einige WAKC Kart Rennveranstaltungen, RC Car Rennen, ADAC Digital Cup aus dem E-Sport Bereich. Doch Ende Oktober war schon wieder Schluss.

Der ADAC Mittelrhein hat aus diesen Ergebnissen jeweils eine eigene Meister-



schaftswertung, sowie eine Ortsclubwertung erstellt. Der MSC Adenau hat diese Wertung, auch wenn es weniger zählbare Ergebnisse gab, bereits zum 15. Mal in Folge gewonnen.

Niemand hat damit gerechnet sich solch einer Krise stellen zu müssen. Wir haben alles darangesetzt, trotz etliche geplanten, dann abgesagten Veranstaltungen, den Verein möglichst unbeschadet durch diese Krise zu bringen.

Besonders stolz kann der MSC Adenau wieder auf seine Jugendarbeit sein. Die jungen Nachwuchspiloten im Jugend Kart Slalom und im Automobil Slalom Sport zeigten in einem besonderen Sportjahr mit nur wenigen Veranstaltungen wieder tolle Leistungen. Außerdem wuchs die Jugendgruppe im Kart Slalom Sport von 13 Teilnehmern im Jahre 2019 auf 36 Teilnehmer in 2020.

Vesna Füllgrabe dankte allen die zu diesem Erfolg und dem großen Ansehen, was der MSC Adenau genießt, mitgeholfen und beigetragen haben. Ein besonders großer Dank gilt an dieser Stelle allen Partnern, Sponsoren und Gönnern die den MSC Adenau bei der Durchführung und Organisation der Veranstaltungen unterstützen. Ein weiteren Dank geht an die Kolleginnen und Kollegen im Vorstand.

Es folgten die Berichte des Sportleiters und des Jugendleiters, sowie der Schatzmeisterin und der Kassenprüfer. Der Kassenprüfer Kevin Walter bescheinigte in

seinem Vortrag der Schatzmeisterin eine solide Buch- und Kassenführung und dem gesamten Vorstand eine hervorragende Arbeit. Nach der Feststellung der Stimmliste und der Entlastung des Vorstandes ging es zu den Wahlen. Da in 2020 keine Mitgliederversammlung stattfinden konnte, musste nun der gesamte Vorstand neu gewählt werden.

Vesna Füllgrabe stand nicht weiter für das Amt der 1.Vorsitzenden zur Verfügung. Auch Hartmut Mauer (2.Vorsitzender), Michael Baur (Referent Automobilschlalom) und Thorsten Schwarze (Referent Büroarbeiten) stellten sich nicht der Wiederwahl.

Zum neuen 1.Vorsitzenden wurde der bisherige Jugendleiter Karl Eckstein gewählt. Zum neuen 2.Vorsitzenden wählte die Versammlung den bisherigen Schriftführer Alfred Sicken.

In ihren Ämtern bestätigt wurden die Schatzmeisterin Sigrid Baldes und der Sportleiter Pascal Turfkruyer. Bedingt durch die neuen Funktionen von Karl Eckstein und Alfred Sicken mussten ein paar Positionen neu besetzt werden. Zum neuen Schriftführer wurde Tobias Mayer und zum Jugendleiter und Verkehrsreferenten Maik Rauhe gewählt.

In weiteren neuen Positionen stellten sich Kevin Walter (Referent Indoor Kart), Ralf Luik (Referent E-Sport / SimRacing) und Bianca Baldes (Marketing und Eventmanagement) der Wahl. Nach der erfolgreichen Wahl durch die Versammlung



gab es weitere Funktionen die besetzt werden mussten. Neben den neuen Kassenprüfern wählte die Jugend ihre beiden Jugendsprecher Jannis Hermann und Maximilian Müller.

Im Anschluß gab es die Vorstellung des Kostenvoranschlags für das laufende Geschäftsjahr, der einstimmig angenommen wurde.

Für langjährige Mitgliedschaften im MSC Adenau erhielt Marco Bürger für 10 Jahre und Karl Eckstein für 25 Jahre eine Ehrenurkunde mit Nadel. Hartmut Mauer, langjähriger Sportleiter, wurde zum Ehrensportleiter ernannt.

Nach dem Punkt Verschiedenes bedankte sich der neue 1.Vorsitzende bei allen Anwesenden.



Der neue Vorstand v.l.: Maik Rauhe, Ralf Luik, Tobias Mayer, Sigrid Baldes, Karl Eckstein, Alfred Sicken, Bianca Baldes, Kevin Walter, Pascal Turfkruyer



## MSC Adenau spendet an die JSG Ahrtal

**MSC Adenau unterstützt die durch das Ahr Hochwasser getroffene SG Ahrtal mit einer Spende in Höhe von 5.000 EUR**

**A**m 17. Oktober 2021 veranstaltete der Motor Sport Club (MSC) Adenau e.V. im ADAC die Herbst Edition

der Nordschleife PUR. Bei der Nordschleife „Pur“ handelt es sich um eine touristische Autofahrt exklusiv für Historische

Fahrzeuge bis Baujahr 1990. Die Liebhaber alter Fahrzeuge durften rund zwei Stunden lang mit ihren Schätzchen auf der Nürburgring Nordschleife unterwegs sein. Aus dem Erlös der Teilnahme- und Nenngebühr wollte der MSC Adenau 20,00 Euro pro angemeldetes Fahrzeug zugunsten der Flutopfer spenden.

Vereine helfen Vereinen. Das war ein Besprechungspunkt bei der ersten Sitzung des neu gewählten Vorstandes des MSC Adenau. 5.000 Euro aus dem Erlös der Nordschleife Pur sollten an einen Verein im Ahrtal, der durch das Hochwasser der Ahr stark in Mitleidenschaft gezogen wor-



den ist, gespendet werden. Der Vorstand war sich direkt einig, dass die Spende einem Verein mit viel Jugendarbeit zur Verfügung gestellt werden sollte. Schnell war die JSG Ahrtal mit ihren 8 Jugendmannschaften als Pendant zum MSC Adenau gefunden worden. Denn der MSC Adenau ist in der Jugendarbeit im Bereich Kart-Slalom, Kart Rennsport, Indoor Kart, E-Sport SimRacing, Automobil Slalom, Motorradsport und RC-Car Sport sehr engagiert.

Fußball und Motorsport entfacht eine große Begeisterung bei vielen Menschen. „Nachdem wir erfahren haben, dass die

E-Jugend der SG-Ahrtal sehr erfolgreich ist und die Meisterschaft anführen, war uns klar, dass wir diesen Verein unterstützen möchten. Ohne Fußballplatz ist kein regelmäßiges Training möglich. Damit der Wiederaufbau der zerstörten Fußballplätze möglichst schnell erfolgen und die Jugend wieder regelmäßig trainieren kann, unterstützt der MSC Adenau dieses Vorhaben mit der finanziellen Spende,“ teilte Vorsitzende Karl Eckstein mit.

Peter Zimmermann, der Vorsitzende des SG Ahrtal war begeistert, dass der Erfolg seiner Jugend zu einer solchen Aufmerksamkeit führt und die Entscheidung aus-

gelöst hat. „Vielen Dank für eure Unterstützung. Wir sind sehr gerührt und glücklich. Jeder Euro hilft, dass die Mannschaften schnell wieder auf den eigenen Plätzen üben und spielen können“ sagte Peter Zimmermann.

Im Moment nutzt die JSG Ahrtal die Fußballplätze in Reifferscheid und Leimbach. Das Training fand teilweise in Rodder statt, für das Wintertraining stehen die Turnhallen in Adenau und Ahrbrück zur Verfügung.

# E-Sports Vereinsmeisterschaft des MSC Adenau

im RaceRoom Nürburgring Boulevard



Spieler verschiedene motorische und geistige Fähigkeiten, um im Wettkampf erfolgreich zu sein. Motorisch sind für den Spieler vor allem Hand-Augen-Koordination, Reaktionsgeschwindigkeit und Durchhaltevermögen von Bedeutung. Räumliches Orientierungs- und Konzentrationsvermögen sowie Spielübersicht, Spielverständnis, taktische Ausrichtung, vorausschauendes und laterales Denken zählen zu den geistigen Anforderungen.



## Neuaufgabe E-Sport Vereinsmeisterschaft beim MSC Adenau

Der MSC Adenau wird in 2022 die E-Sport Vereins Meisterschaft im RaceRoom Nürburgring Boulevard wieder aktivieren und sucht Interessierte.

Die geplante Durchführung in 2020 und 2021 war leider wegen Corona nicht möglich.

Im Jahr 2022 wollen wir aber einen neuen Versuch starten. Der RaceRoom wurde im vergangenen Jahr komplett erneuert und es wurden neue und tolle Simulatoren aufgestellt. Ein Schnupperlauf für

Jugendliche und Erwachsene soll im Februar 2022 stattfinden. Die Termine stehen auch schon fest und die Ausschreibungen sind auf der MSC Adenau Homepage veröffentlicht.

### Teilnehmer

An der MSC Adenau E-Sports Vereinsmeisterschaft können Jugendliche und Erwachsene teilnehmen. Voraussetzung ist die Mitgliedschaft im MSC Adenau, die auch bei der Anmeldung / Nennung beantragt werden kann. Weitere Informationen sind in der Ausschreibung zu finden.

### Was ist E-Sports?

Der Begriff E-Sport (elektronischer Sport) bezeichnet den sportlichen Wettkampf zwischen Menschen mit Hilfe von Computern. Die Regeln des Wettkampfes werden durch die Software (Computersimulation) und externe Wettkampfbestimmungen, wie dem Reglement des Wettkampfveranstalters, vorgegeben. Die Wettkampfteilnehmer werden E-Sportler genannt.

Neben der Beherrschung des eigentlichen Computerspiels benötigen die

### Was ist motorsportlicher E-Sports?

Unter motorsportlichem E-Sports versteht man umgangssprachlich SimRacing (simulierter Rennsport). Es ist der Sammelbegriff für Computersoftware, die versucht, Autorennen mit realen Variablen wie Kraftstoffverbrauch, Schaden, Reifenverschleiß, sowie Fahrwerkeinstellungen exakt zu simulieren.

### Ist SimRacing richtiger Motorsport?

SimRacing wurde Ende 2018 vom DMSB – Deutscher Motor Sport Bund offiziell als Motorsport Disziplin anerkannt. SimRacing bedeutet Autorennensport ohne Fahrzeug, aber realitätsnah, sowie geistig und körperlich genauso anstrengend.

### E-Sports beim MSC Adenau

Bei der MSC Adenau E-Sports Vereinsmeisterschaft steht neben dem Gedanken des sportlichen Wettkampfes und dem Spaß vor allem das Erlernen der Ideallinie verschiedener Rennstrecken und das gesellige Beisammensein, sowie die Förderung des Zusammenhalts der Vereinsmitglieder im Vordergrund.

Interessierte melden sich bitte per E-Mail beim E-Sport Referenten Ralf.Luik@mscadenau.de





# MSC Adenau Jugend Indoor Kart Meisterschaft

## MSC Adenau Junior / Senior / Gentlemen Indoor Kart Meisterschaft

### Neuaufgabe Indoor Kart Sport beim MSC Adenau auf der Nürburgring Kartbahn

Der MSC Adenau wird in 2022 die Indoor Kart Vereins Meisterschaften wieder aktivieren und sucht weiterhin Interessierte.

Im Jahr 2018 fanden die letzte Läufe zu den MSC Adenau Jugend, Junior und Senior Indoorkart Meisterschaften auf der ringkartbahn am Nürburgring statt. Auf Grund diverser Gründe fand im Jahr 2019 leider keine Meisterschaft statt. Eine Reaktivierung in 2020 und 2021 war leider wegen Corona auch nicht möglich.

Im Jahr 2022 wollen wir aber einen neuen Versuch starten. Ein Schnupperlauf hat bereits im Dezember 2021 stattgefunden, die Termine stehen auch schon fest und die Ausschreibungen sind auf der MSC Adenau Homepage veröffentlicht.

Neben der Jugend die ab 17:00 Uhr an den Start gehen wird, haben wir neben den Junioren und Senioren auch eine Gentlemen Wertung für Teilnehmer über



50 Jahre eingeführt. Diese werden dann ab 20.00 Uhr ihre Rennen gemeinsam durchführen.

Alle Informationen, Termine und Ausschreibungen sind auf der MSC Adenau Homepage zu finden.

### Kinder und Jugend Indoor Kart Cup

Die Kinder und Jugendlichen starten beim Kinder und Jugend Indoor Kart Cup. Dort können alle Kinder und Jugendliche (auch die Mädchen) im Alter zwischen 8 und 18 Jahren (Körpergröße min. 1,20 m) teilnehmen. Gestartet wird in unterschiedlichen Altersgruppen.

Wichtig: Eine erziehungsberechtigte Person muß mit anwesend sein!

### Junior / Senior / Gentlemen Indoor Kart Meisterschaft

Bei der Indoor Kart Meisterschaft für Erwachsene können Jung und Alt an den Start gehen. In einem Zeittraining werden zuerst die Startplätze ermittelt. Anschließend werden die Rennen durchgeführt.

Neben dem Fahren mit dem Indoort Kart soll das gesellige Beisammensein, sowie die Förderung des Zusammenhalts der Vereinsmitglieder im Vordergrund stehen.

Interessierte melden sich bitte per E-Mail beim Indoor Kart Referenten Kevin.Walter@mscadenau.de



## Jugend Automobil Slalom Team des MSC Adenau erfolgreich bei der Rheinland Pfalz Meisterschaft

### Noah Servos wird Vizemeister – Platz 3 für Maximilian Simons

Die diesjährige Rheinland Pfalz Meisterschaft im Jugend Automobil Slalom (Slalom Youngster Sport) fand auf der Multifunktionsfläche im Fahrerlager Nürburgring statt. Die Veranstaltung wurde bei zuerst bewölktem und später bei sonnigem und trockenem Wetter ausgetragen. Bei dieser Meisterschaft nehmen die Nachwuchsfahrer vom ADAC Mittelrhein und ADAC Pfalz teil. Es gingen rund 25 Teilnehmer in der Altersklasse 1 und rund 15 Teilnehmer in der Altersklas-

se 2 an den Start.

Vom MSC Adenau Nachwuchsteam nahmen in der Altersklasse 1 Noah Servos, Maximilian Müller, Jannis Hermann und Maurizio Weishäupl teil. In der Altersklasse 2 gingen Maximilian Simons, Jann Keienburg, Niklas Kohnen, Denis Breitbach und Lea Schöne an den Start.

Auf Grund der Corona Beschränkungen im ersten Halbjahr und den Hochwasser Ereignissen an der Ahr konnten geplante Termine





leider nicht durchgeführt werden. Somit war die Rheinland Pfalz Meisterschaft im Slalom Youngster Sport die erste Veranstaltung in dieser Sportart im Jahr 2021.

In der Altersklasse 1 gingen größtenteils neue Teilnehmer an den Start die aus der Altersklasse 5 des Kart Slalom Sports kommen. Vom MSC Adenau Nachwuchsteam sind vier neue Fahrer genannt.

In der Altersklasse 2 nehmen die Nachwuchsfahrer, die bereits 3 Jahre Erfahrung in der Altersklasse 1 gesammelt haben, teil und dürfen dort ebenfalls 3 Jahre lang fahren. Hier sind vom MSC Adenau Nachwuchsteam 4 Fahrer und eine Fahrerin genannt.

In den Wertungsrunden starteten alle Teilnehmer auf zwei verschiedenen Fahrzeugen, ein Opel Corsa und ein VW Polo.

Bei jedem Fahrzeug gab es einen Trainings- und einen Wertungslauf. So konnte sich jeder an das jeweilige Auto gewöhnen.

Am besten auf beiden Fahrzeugen kam Noah Servos zurecht. Er fuhr fehlerfrei zwei superschnelle Wertungsrunden und belegte nur knapp geschlagen den zweiten Platz in der Altersklasse 1. Somit holte er sich nicht nur den

Vizemeistertitel sondern auch Platz 1 in der ADAC Mittelrhein Wertung. Ein richtig starker Einstand bei einer solchen Veranstaltung.

Jannis Hermann blieb ebenfalls fehlerfrei und fuhr auf Platz 12. Bei Maurizio Weishäupl blieb eine Pylone nicht stehen und somit mussten 3 Strafsekunden auf die Fahrzeit hinzugerechnet werden. Ohne den Fehler wäre ein TopTen Ergebnis möglich gewesen. Maximilian Müller blieb in seinen Wertungsrunden auch fehlerfrei und belegte Platz 17.

In der Altersklasse 2 gelang Maximilian Simons das beste Ergebnis aus beiden Wertungsrunden. Maxi belegte am Ende den 3. Platz. Nur knapp dahinter fuhr Jann Keienburg fehlerfrei auf den 4. Platz. Bei Niklas Kohnen und Denis Breitbach blieben leider nicht alle Pylonen stehen und somit kamen sie trotz guter Fahrzeiten nur auf Platz 7 und Platz 12. Lea Schöne blieb bei ihren Wertungsrunden fehlerfrei und belegte mit Platz 9 ein gutes TopTen Ergebnis.

Mit dem zweiten Platz in der Altersklasse 1 qualifizierte sich Noah Servos für die Deutsche Meisterschaft der dmsj Slalom Junioren. Diese Meisterschaft wird am 07.11.2021 auf der Multifunktionsfläche im Fahrerlager Nürburgring ausgetragen.





# Jugend Kart Slalom Team des MSC Adenau mit tollen Erfolgen bei der Rheinland Pfalz Meisterschaft

## Florian Rauhe wird Vizemeister – Celine Luik belegt Platz 4

**D**ie diesjährige Rheinland Pfalz Meisterschaft im Jugend Kart Slalom fand in Offenbach an der Queich statt. Die Veranstaltung wurde bei zuerst wechselhaftem und anschließend dauerhaft nassen Witterungsbedingungen ausgetragen.

Die 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Jugendveranstaltung wurden in den Endläufen zur ADAC Mittelrhein und ADAC Pfalz Jugend Kart Slalom Meisterschaft ermittelt.

Vom Devils Diner Jugend Kart Slalom Team des Motor Sport Clubs (MSC) Adenau e.V. im ADAC nahmen 10 Nachwuchsfahrer teil. Noch einmal hatten alle Teilnehmer am Samstag Nachmittag bei Glas Stenz in Adenau trainiert und waren somit bestens vorbereitet.

In der Altersklasse K2 sicherte sich Florian Rauhe mit Platz 2 die Vizemeisterschaft. Celine Luik verpasste mit Platz 4 nur hauchdünn einen Platz auf dem Podest.

Aber auch die weiteren Nachwuchsfahrer waren hervorragend unterwegs. Nach 2 fehlerfreien Läufen konnte sich Luke Schwarz in der Altersklasse K1 einen tollen 10. Platz sichern.

Durch einen Pylonenfehler verpasste Adrian Toni Bürger nur knapp eine TopTen Platzierung und landete am Ende auf Platz 14. Sein Teamkollege Florian Rauhe fuhr hingegen zwei sehr schnelle und fehlerfreie Läufe und sicherte sich somit den 2. Platz, als Vize Rheinland-Pfalz Meister im Jugend Kart Slalom. Damit vertritt er nun als einziger des MSC Adenau Teams das Bundesland Rheinland-Pfalz bei der dmsj Deutschen Meisterschaft im Kart Slalom am 6./7. November auf dem Nürburgring.

Bei leichtem Nieselregen konnten sich beide Fahrerinnen aus Adenau in der Altersklasse K3 in den TopTen platzieren. Während Natalie Wengler nach 2 fehlerfreien Läufen sich Platz



10 sicherte, fuhr Celine Luik nach ebenfalls 2 fehlerfreien Wertungsläufen auf Rang 4. Damit war sie auf die hundertstel Sekunde gleich mit einem anderen Fahrer. Verpasste aber leider durch diese Platzierung die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft.

Ebenfalls fehlerfrei und sogar mit einer fast identischen Gesamtzeit erfuhren sich in der K4, Marc Rechenberg und Marek Jagus die Plätze 14 und 15.

Zwei Starter und eine Starterin konnte das Devils Diner Jugendkartslalom Team vom

MSC Adenau in der K5 an den Start schicken. Im Regen erreichte Maurizio Weishäupl mit 2 fehlerfreien Läufen Platz 16, gefolgt von Noah Servos auf Platz 19 nach ebenfalls 2 fehlerfreien Läufen. Etwas Wehmut lag im Lauf von Lea Schöne. Mit der diesjährigen Rheinland-Pfalz Meisterschaft endet altersbedingt ihre Kart Slalom Karriere. Auch Lea blieb fehlerfrei und landete in ihrem letzten Rennen auf Platz 20.



[www.nuerburgring.de/  
gastro](http://www.nuerburgring.de/gastro)

Mit Blick auf die  
Nordschleife!



In der Stroth  
53520 Meuspath

T 02691/3025740

Nordschleifen-  
Zufahrt

Saftige

# Burger & leckere Steaks



## Jugend Kart Slalom Fahrer des MSC Adenau mit tollen Erfolgen beim ADAC Bundesendlauf

# Florian Rauhe belegt Platz 5 – Celine Luik belegt Platz 20

Der diesjährige ADAC Bundesendlauf im Jugend Kart Slalom fand in Bad Aibling statt. Unter weiß-blauem Himmel wurden 210 junge Kartfahrer aus ganz Deutschland auf dem neuen Gelände des AMC Bad Aibling in Oberbayern empfangen. Auf dem Programm stand der jährliche Kart-Slalom Bundesendlauf des ADAC, welcher in diesem Jahr vom ADAC Südbayern ausgerichtet wurde. Die Piloten im Alter von 7 bis 18 Jahre, welche aus dem ganzen Bundesgebiet angereist waren, hatten sich im Vorfeld in den Meisterschaften der jeweiligen ADAC Regionalclubs für den Bundesendlauf qualifiziert. Die jeweils drei besten Fahrer der fünf Altersklassen wurden dann zum Bundesendlauf eingeladen, um sich mit den anderen Piloten zu messen und gemeinsam für das eigene Team zu Punkten. Von den 15 Fahrern des ADAC Mittelrhein qualifizierten sich leider nur 2 Nachwuchsfahrer des Devil Diner Jugend Kart Slalom Team des MSC Adenau für diese überregionale Veranstaltung.

Zur Einstimmung auf diesen Höhepunkt erfolgte die Vorstellung der Starterinnen und Starter, die in Olympia-Manier je ADAC Regionalclub auf der Kartstrecke einliefen. Die Begrüßung erfolgte durch Ex-DTM-Meister und ehemaligen Kartslalomfahrer Martin Tomczyk.

Bei bestem Wetter und gut gefüllter Fan-kurve, begaben sich dann am Samstag die Klassen 3, 4 und 5, also die 12- bis 18-jährigen - zum Tanz um die Pylonen. Schon hier zeigte sich, dass die südbayerischen Piloten den Mannschaftssieg "nach Hau-

se holen wollen". Doch noch war alles offen. Spannend bis zum Schluss war der Kampf der Klasse 3, denn bis zum letzten Fahrer war nicht klar, wer Bundesendlauf Sieger in dieser Klasse werden würde.

Celine Luik vom MSC Adenau erreichte fehlerfrei mit einer Gesamtzeit von 78,98 Sekunden einen souveränen 20. Platz. Damit lag sie 2,3 Sekunden hinter dem schnellsten Fahrer ihrer Altersklasse.

So machten sich am zweiten Veranstaltungstag die Fahrer der Klassen 2 und 1, also die 7- bis 11-jährigen auf, um weiter hart für die Einzel-, aber beim Bundesendlauf noch fast am wichtigsten, die Mannschaftswertung zu kämpfen. Hatte jedes Team doch seine Fans mitgebracht, welche am Parcours für gute Stimmung sorgten.

Auch mit ungeschultem Auge bemerkte man, dass hier die bundesweit besten Nachwuchsfahrer unterwegs waren. An Professionalität mangelte es den 8- bis 9-jährigen bzw. den 10 und 11 Jahre alten Motorsportlern nicht. Florian Rauhe in seinem roten MSC Adenau Overall, kämpfte sich mit eisernem Willen fehlerfrei bis auf den 5. Platz nach vorn. Mit einer Gesamtzeit von 78,32 Sekunden war er gerade 1,8 Sekunden langsamer als der Erstplatzierte. Mit diesem hervorragenden Ergebnis, schob der aus Kerpen/Eifel stammende Florian Rauhe seinen Regionalclub ADAC Mittelrhein auf den 3. Platz in der Mannschaftswertung. Somit ist er nach 2019, wieder der beste Kartslalomfahrer des MSC Adenau.



Der Südbayerische ADAC Kartslalom Bundesendlauf 2021 war ein voller Erfolg, die Veranstaltung war einfach klasse, nicht zuletzt, weil das Wetter mitgespielt hat. Das Organisations-Team hat hervorragende Arbeit geleistet. Gerade nach dem Jahr Zwangspause war es schön, an einem solchen Event teilzunehmen. ■



*Kulinarisch genießen  
zwischen rasanter  
Action und  
erholsamen Aufenthalt*



**nürburgring**

Hotels & Ferienpark

MANAGED BY LINDNER



# **GASTRONOMIE NÜRBURGRING**

## ***Devil's Diner***

Zeit für einen Boxenstopp im originalen American Diner-Style

## ***Bitburger Gasthaus***

Zünftige Speisen und kühles Bier in echter Brauhaus-Atmosphäre

## ***Restaurant Nuvolari***

Kulinarische Leidenschaft stilvoll serviert –  
köstliches Buffet und Live-Musik – mehrmals im Jahr

**Nürburgring Hotels & Ferienpark – managed by Lindner**  
Stefan Bellof Straße / 53520 Nürburg / T +49 2691 3025 000 / [www.lindner.de](http://www.lindner.de)

Ein Unternehmen der Lindner Hotels AG/Düsseldorf handelnd für die:  
capricorn NÜRBURGRING Besitzgesellschaft mbH



## dmsj Finale im Jugend Kart Slalom Sport am Nürburgring

# Florian Rauhe belegt Platz 7 bei der Deutschen Meisterschaft

Zeitgleich mit dem Finale der ADAC GT Masters fand am Anfang November 2021 das dmsj Finale im Jugend Kart Slalom – die deutsche Jugend Kart Slalom Meisterschaft am Nürburgring, statt.

Bei dieser Veranstaltung gehen die besten Nachwuchsfahrer aus den Motorsportverbänden aller Bundesländer an den Start.

Jeweils am Samstag und am Sonntag mussten die Teilnehmer zwei Wertungsläufe absolvieren. Daraus wurde das Gesamtergebnis ermittelt.

Der HAC Simmern hatte im Auftrag der dmsj diese Veranstaltung im alten Fahrerlager des Nürburgrings hervorragend vorbereitet und durchgeführt. Der MSC Adenau unterstützte diese Veranstaltung mit Personal für die Besetzung der Streckenposten.

Florian Rauhe, Vizemeister in der Altersklasse 2 der MVRP Rheinland Pfalz Meisterschaft, qualifizierte sich als einziger Fahrer des MSC Adenau für das Rennen und vertrat somit den Motorsportlandesverband Rheinland-Pfalz als einer von 3 Fahrern.

Bei Sonnenschein und kalten Temperaturen am Samstag war Florian kaum Nervosität anzumerken. So gelangen ihm 2 äußerst schnelle Läufe, davon der schnellste fehlerfreie Lauf seiner Altersklasse. Leider unterlief ihm im 2. Wertungslauf ein Pylonenfehler. „Der Boden war nicht berechenbar. Es war rutschig, aber nicht rutschig genug, so dass ich plötzlich Grip bekam und das Hindernis nicht so nehmen konnte, wie im 1. Wertungslauf.“ so Florians Begründung.

Trotz der 2 Strafsekunden lag er am Ende des Tages auf Platz 7.

Am Sonntag herrschte mit Nebel und leichtem Regen typisches „Ringwetter“. Florian war angespannt. Sein Ziel für den heutigen Tag: „Ich möchte gerne unter die ersten 5 kommen.“

Florian kam jedoch mit dem feuchten Rennboden nicht zurecht. Nach 2 fehlerfreien, jedoch recht langsamen Wertungsläufen, blieb er am Ende auf Platz 7 der Gesamtwertung.

Mit den Eindrücken einer tollen und großen Siegerehrung im Fahrerlager geht es nun in die wohlverdiente Winterpause. Natürlich hat der MSC Adenau Kartslalomfahrer Florian die nächste Saison bereits im Kopf: „Mein Ziel für nächstes Jahr: Teilnahme an allen möglichen Kartslalom Rennen und meine Platzierung verbessern.“



# 2. Adenauer Halloween Devil's Diner Nacht Kart Slalom



## Zum zweiten Mal ging es um die begehrten Alien Pokale

Im ersten Corona Jahr 2020 wurde die Idee mit dem Halloween Nacht Kart Slalom geboren und auch erfolgreich umgesetzt. Da die Kids immer wieder mit

Einschränkungen leben mussten, hatten sich die Verantwortlichen rund um Maik Rauhe diese Veranstaltung ausgedacht, die nun jährlich stattfinden soll.



Im Rahmen des Adenauer Devil's Diner Kart Slalom Cup's 2021 wurde am 31. Oktober eine Wertung bei Helligkeit und eine Wertung bei Dunkelheit auf dem Gelände der Firma Glas Stenz in Adenau ausgefahren. Die Pylonen werden für den Nacht Kart Slalom von unten mit einer LED Beleuchtung zum Leuchten gebracht, alles andere auf dem Gelände ist dunkel. Dies führt bereits zu einer tollen Atmosphäre auf dem gesamten Platz. Neben dem Kart Slalom führte die gesamte Kart Slalom Gruppe mit den Eltern unter Einhaltung der Corona Verordnungen ein gemütliches Beisammensein durch.

Nachmittags beim Taglauf spielte das Wetter noch mit. Doch Abends wurde es immer wieder mal von oben nass. Das sollte die Teilnehmer jedoch wenig stören. Am Ende waren alle hoch zufrieden und die Kinder hatten ihren Spaß.



**Siege für  
Luke Schwarz (K1),  
Florian Rauhe (K2),  
Celine Luik (K3),  
Marek Jagus (K4)  
und Rene Luik (K5)**

In fünf Altersklassen ging es zum zweiten Mal um die begehrten Alienkopale.

In der Altersklasse K1 gewann Luke Schwarz vor Samuel Puhl und Antonia Stella Bürger. Auf den weiteren Plätzen



fuhren Damian Mayer und Hermine Zutz. Während Luke und Samuel in beiden Wertungsläufen fehlerfrei blieben, mussten bei den anderen Kids Pylonenfehler notiert werden. Ein Pylonenfehler bedeutet zwei Strafsekunden, diese werden der Fahrzeit hinzugerechnet. Die schnellste Zeit fuhr Luke in seinem zweiten Wertungslauf.

In der Altersklasse K2 gewann Florian Rauhe vor Florian Mayer und Adrian Toni Bürger. Die drei erstplatzierten fuhren in ihren Wertungsläufen fehlerfrei. Jan Hallmannseder und Leonie Sophie Benthin auf den weiteren Positionen hatten jeweils eine Pylone die als Fehler notiert werden musste. Die schnellste Runde ging in dieser Altersklasse an Florian Rauhe.

In der Altersklasse K3 holte sich Celine Luik den ersten Platz. Natalie Wengler, Jannik Erik Nohles und Charlotte Rauhe folgten auf den weiteren Positionen. Die schnellste Runde ging an Celine Luig.

In der Altersklasse K4 gewann Marek Jagus vor Maik Saxler. Beide blieben fehler-

frei. Auf den weiteren Positionen, jedoch mit Pylonenfehler, folgten Marc Rechenberg und Milena Müller. Die schnellste Runde ging an Marek Jagus.

In der Altersklasse K5 siegte Rene Luik vor Maximilian Müller und Lea Schöne. Rene blieb in seinen Wertungsrunden fehlerfrei und sicherte sich somit den ersten Platz. Maximilian fuhr im zweiten Wertungslauf die schnellste Zeit, konnte damit aber den Pylonenfehler nicht mehr ausgleichen.

Maik Rauhe und Karl Eckstein bedanken sich bei allen die zu diesem tollen gemeinsamen Tag beigetragen haben. Ein ganz besonderer Dank geht an die Firma Glas Stenz, die uns bei der Umsetzung dieser Veranstaltung wieder toll unterstützt hat. Ein weiterer Dank geht an Sabrina Nohles die die Zeitnahme durchführte. Ein weiterer Dank geht an Markus Bürger der die Teilnehmer im Startbereich betreute und sich um Pedale und Sitzeinstellungen kümmerte. Allen ganz herzlichen Dank!



# ADAC Kart Rookies Cup Südwest

## Adrian Toni Bürger ist Vizemeister 2021

**D**er ADAC Kart Rookies Cup Südwest wird von den ADAC Regionalclubs ADAC Mittelrhein, ADAC Pfalz und ADAC Saarland ausgeschrieben. Sportlicher Ausrichter ist der Kart Club Trier e.V. Dieser Cup ist speziell für Kartslalom-Umsteiger und Neueinsteiger gedacht, die erstmal in den Rundstreckensport hineinschnuppern wollen ohne bereits große Investitionen tätigen zu müssen. Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche

im Alter von 8 bis 13 Jahre aus dem Regionalgebiet des ADAC Mittelrhein/Pfalz/Saarland. Vorausgesetzt sind eine persönliche ADAC Mitgliedschaft und eine gültige DMSB Fahrerlizenz (mindestens Nationale Lizenz Stufe C).

Der Ablauf während des Renntages teilt sich in Training (3 x 10 Minuten), Zeittraining (1 x 10 Minuten) und den Rennen (2 x 20 Minuten) auf.

Die Veranstaltung wird in folgenden Klassen durchgeführt:

**Klasse 1:** 8 – 10 Jahre (ADAC Kart Rookies Cup)

**Klasse 2:** 11 – 13 Jahre (ADAC Kart Rookies Cup)

**Klasse 3:** 14 – 18 Jahre (ADAC Kartpokal Südwest)

# ADAC KART ROOKIES CUP SÜDWEST



Adrian Toni Bürger nahm im Jahr 2021 an dieser Serie teil um mal in den Kart Rundstreckensport hinein zu schnuppern. Auf einem eigenen CRG Chassis zeigte er stets super konstante Fahrleistungen. Gegen den Seriensieger und Mitglied des MSC Uchtelfangen, der ständig auf seiner Kartbahn trainieren kann, hatte er natürlich im Premierenjahr wenig Chancen.

Dennoch gelang es ihm sich einmal den Sieg im zweiten Rennen zu holen. Weitere acht zweite Plätze, sowie zwei mal Platz drei stehen als Ergebnisse im Meisterschaftsendstand.

Adrian Toni Bürger sicherte sich gleich im ersten Jahr die Vizemeisterschaft im ADAC Rookies Cup Südwest.

Herzlichen Glückwunsch! ■

# ADAC Kart Masters

## Was ist das ADAC Kart Masters?



Der ADAC e.V. schreibt seit 2008 als höchstes Prädikat im lizenzierten ADAC Kartsport das ADAC Kart Masters aus, das bundesweit bei fünf Veranstaltungen auf den deutschen Top-Kartbahnen ausgetragen wird. Das ADAC Kart Masters ist seit Jahren die teilnehmerstärkste nationale Kartserie, aktuell sind die Klassen Mini, OK, OK-Junior, X30 Senior, X30 Junior und KZ2 ausgeschrieben.

Im Rahmen des ADAC Kart Masters findet für die Klassen X30 Senior und X30 Junior die „IAME Series Germany“ statt, die als Qualifikation für das „IAME International Final“ dient. Es werden insgesamt ca. 20.000,- € Gesamtpreisgeld für alle Klassen ausgeschüttet. Zur Vereinfachung der Nennformalitäten gibt es für das ADAC Kart Masters eine Blocknennung für alle Rennen.

Ein erfahrenes Organisationsteam sowie permanente Sportwarte, eine permanente Zeitnahme mit Race Control und ein professionelles Pressteam begleiten alle Veranstaltungen. Zur Sicherstellung der Chancengleichheit finden zahlreiche technische Kontrollen statt, zudem sind Einheitsreifen und Einheitsbenzin für alle Klassen vorgeschrieben. Für die Klassen X30 Senior und X30 Junior ist das UNIPRO-System zur Kupplungskontrolle vorgeschrieben. Ebenso besteht am Mittwoch und Donnerstag vor der Veranstaltung ein Testverbot für alle Teilnehmer.

*Quelle: ADAC Kart Masters*



# Mika und Noah Schmitt Kartsport – Ausblick in die Saison 2022



Mika und Noah Schmitt werden 2022 in der höchsten Bambini Klasse nach CIK FIA Reglement an den Start gehen. Die ADAC Kart Masters.

Des weiteren werden Mika und Noah ausgewählte Rennen beim WAKC Westdeutscher ADAC Kart Cup und dem SAKC Süddeutscher ADAC Kart Cup zur Vorbereitung auf die ADAC Kart Masters Veranstaltungen fahren.

Je nach Ablauf der Saison ( Corona bedingt ) sind auch Rennen im Ausland geplant.

Die Jungen Fahrer gehen für das DS Kartsport Team aus Korschenbroich an den Start.

Eingesetzt werden Fahrzeuge von Kart Republic und Motoren von TM aus Italien.

Das Mindestalter der ADAC Kart Masters ist 10 Jahre somit geht Noah Schmitt als Rookie an den Start.

Die Saisonvorbereitungen starten bereits im Dezember 2021. Die ersten Testfahrten sind für Januar 2022 geplant. Saisonstart soll dann im März 2022 sein.



## Tommie Lycklama a Nijeholt zeigt großes Potenzial im ROK EURO CUP

Die Europameisterschaft für ROK-Motoren, fand vom 16. bis 18. Juli in der Kartarena Cheb, in Tschechien, statt. In der ROK Mini Klasse starteten 21 Teilnehmer aus Polen, Norwegen, Tschechien, Deutschland, Italien und den Niederlanden, die um den Titel kämpften.

Ein kleines, aber starkes und erfahrenes Teilnehmerfeld, denn die meisten Fahrer gehören zu den Top 30 ROK Fahrern weltweit.

In der Woche vor der Veranstaltung waren Tommie und sein Mechaniker Nico

Kalwa schon vor Ort um so viele Testrunden wie möglich auf der flüssig kurvigen Egerer Strecke zu drehen. Dieser Ansatz funktionierte sehr gut: Jeden Tag wurde Tommies Kart-Setup feiner und besser auf die Strecke abgestimmt. So brach Tommie am Tag vor Anfang des der ROK EURO CUP den Streckenrekord für Deutsche Rok Cup Fahrer von Enrico Förderer um 0,359 Sekunden, als er eine hervorragende neue beste Rundenzeit von 59,002 Sekunden fuhr.

Am Freitag fanden dann die ersten offiziellen Trainings statt, nun mit allen Teilnehmern auf der Strecke. Erneut fuhr Tommie konstante Rundenzeiten, die ihn in den Top 3 platzierten, und ließ damit einige der gut finanzierten, semiprofessionellen, Teamfahrer hinter sich.

Nach einem erfolgreichen Warm-up am Samstag passierte Tommie jedoch das große Unglück. Aufgrund eines technischen Fehlers konnte Tommie nicht an der Qualifikation teilnehmen. Zum Glück erlaubte der Rennleiter ihm, alle Heats vom letzten Platz aus zu starten.

Im ersten Lauf waren Tommies Absichten sofort klar: So viele Karts wie möglich zu überholen. In schneller Reihenfolge wurden 7 andere Fahrer abgefertigt, am Ende stand Platz 13 zu Buche. Mehr vom Gleichen war auch das Rezept im zweiten Lauf. Alles verlief reibungslos, bis Tommie nach 4 Runden auf Platz 11 lag und vor ihm eine große Kollision mit mehre-





ren Karts stattfand. Tommie konnte eine Zusammenprall nur vermeiden, indem er auf das Gras fuhr, dabei würgte sein Motor ab und das war es dann für diesen Lauf. Frustriert über das Ergebnis, aber weiterhin fest entschlossen, sein fahrerisches Können unter Beweis zu stellen, ging es im dritten Lauf erneut im Slalom durch das Feld, das er diesmal auf Platz 15 beendete.

Mit einer Top-10-Platzierung im Hinterkopf und zwei Rennen vor Augen war der Plan für das Prefinale und das Finale einfach: angreifen und überholen. Mit großem Geschick und Entschlossenheit schlängelte sich Tommie in den 10 Run-

den des Vorfinals durch das Feld. Auf dem 11. Platz landend, erhielt Tommie große Anerkennung und Lob von den anderen Teams für seine großartige Fahrt durch das Feld.

Vom 11. Platz aus im Finale der ROK Europameisterschaft startend, wurde Tommie's Plan für eine Top 10 Platzierung in diesem Feld sehr realistisch. In den ersten paar Runden konnte Tommie dort weitermachen, wo er im Prefinale aufgehört hatte. Er fand sich auf Platz 7 wieder, als bei einem Defensivmanöver zwei Reifen auf das Gras gerieten und ihn für ein bis zwei Runden ausbremsten. Vier andere Fahrer nutzten die Gelegenheit, um ihre

verlorenen Plätze zurückzugewinnen, so dass Tommie auf dem 11. Platz zurück fiel.

In der 2. Kurve der 7. Runde wurde Tommie dann jedoch in einen großen Unfall involviert. Während Tommie die Linkskurve einfuhr, drückte der Fahrer hinter Tommie, ihm mit sehr hoher Geschwindigkeit in die Seite. Hierdurch überschlug sich Tommies Kart dreimal, wobei er aus seinem Sitz geschleudert wurde und ein paar Meter weiter an der Wand landete - mit seinem Kart auf ihn drauf.

Das Rennen wurde sofort mit roter Flagge unterbrochen. Mehrere Streckenposten und die medizinische Crew waren sofort vor Ort und halfen dem jungen Fahrer. Zum Glück konnten im Krankenhaus größere Verletzungen ausgeschlossen werden. So durfte Tommie das Krankenhaus nach einem Nacht verlassen und seine Heimreise nach Deutschland antreten. Nicht, dass Ende, was Tommie sich vorgestellt hat - aber glücklich, dass der Unfall keine großen Verletzungen zur Folge hatte.

Insgesamt zeigte Tommie in diesem harten Fahrerfeld großes Können und Potenzial, besser als der P19, den er nach dem Finale im Gesamtklassement erreichte.

Tommie freut sich bereits auf den nächsten internationalen ROK Mini Clash beim ROK Superfinale in Lonato, Italien im Oktober dieses Jahres. Er ist fest entschlossen zu zeigen, dass er in dieser Rennklasse zu den Top-Fahrern gehört. ■





## Erfolg und Pech in Kerpen

Das erste Rennen des Rok Cup Germany 2021 wurde auf dem Erftlandring in Kerpen ausgetragen.

Der Samstag war geprägt von 5 Trainingsläufe und den Dokumentations- und Technik-Checks. Am Sonntagmorgen fand das Zeittraining der Rok Mini Klasse statt. Tommie gelang ein sauberer Lauf, während er sich aus dem Verkehr heraushielt. P5 war das Ergebnis der Session, mit 0.168 Sekunde Unterschied zur Pole-Position und damit guten Chancen auf das Podium.

Nach einem turbulenten Beginn des ersten Rennens mit 3 Fehlstarts, Grid-Penalties für die P1- und P2-Fahrer und anschließenden zusätzlichen Formationsrunden, startete das Rennen im vierten Anlauf. Von der dritten Position aus gestartet, brachte ein schnelles Überholmanöver in der ersten Kurve Tommie direkt auf Platz 2.

9 Runden lang folgte Tommie dem Führenden, kam aber erst in der 9. (und letzter) Runde in direkten Schlagdistanz, als der Reifendruck in Kombination mit der Hitze zu wirken begann. Hätte das Rennen noch 2 Runden gehabt, hätte Tommie um den Sieg mitfahren können. Aber ein zweiter Platz ist ein sehr guter Start in

die Saison. Auch gelang Tommie die beste Rundenzeit im Rennen von alle Fahrer mit 52.283 Sekunden.

Im zweiten Rennen des Tages auf dem zweiten Startplatz startend, hatte Tommie 11 Runden Zeit, um den Sieg zu kämpfen. Als die Formationsrunde endete und die Karts durch den Startkorridor fuhren, zeigte Tommie seine Reaktionsgeschwindigkeit mit einem rasanten Zug auf den ersten Platz mit einem direkten 10 Meter Vorsprung auf der Startgeraden.

Und dann passierte der größter Alptraum eines Rennfahrers. Auf dem Weg zum Sieg entstand ein akuter Motorschaden. Tommie konnte plötzlich nur noch 12.000 Umdrehungen pro Minute schaffen und verlor damit auf einmal seine Höchstgeschwindigkeit. Auf einer Power-Strecke wie Kerpen natürlich katastrophal für Podiumaspirationen. Tommie war nicht mehr in der Lage, seine Konkurrenten hinter sich zu halten, da diese auf der Geraden einfach 20 kmh mehr hatten. Aber Tommie war fest entschlossen das Rennen zu beenden und schaffte es noch einen 12. Platz zu fahren.

Insgesamt hatte Tommie mit seinem 2. und 12. Platz den 6. Platz in der Tageswertung. ■



# Motorsportsaison 2021 als Vizemeister beendet



**M**SC Adenau Youngster Jens Schmitt beendet Saison 2021 auf Platz 2 in der Junior Wertung

Die Motorsportsaison der Cup und Tourenwagen Trophy 2021 ist mit dem letzten Rennen für den Youngster Jens Schmitt auf dem Nürburgring beendet worden. In der Meisterschaft konnte Jens Schmitt nach den Meisterschaftsläufen im April und Juli in Hockenheim, Mai Nürburgring, August im Niederländischen Assen, September im Belgischen Zolder und

dem Finale am Nürburgring die Saison als 2. In der Junior Wertung und Gesamt 6. von über 30 Starten beenden.

Bei den einzelnen Rennveranstaltungen setzte Jens wie in der vorherigen Saison einen Renault Cup Clio ein. Die Klasse bis 2000 ccm war immer die stark besetzteste Klasse bei den einzelnen Veranstaltungen. Mit Ergebnissen von Platz 2 bis Platz 6 und einem unverschuldeten heftigen Unfall in Zolder war Jens mit dem Endergebnis am Ende der Saison mehr als zufrieden. Die

gesamte Saison war durch gewisse Corona – Einschränkungen und der Hochwasserkatastrophe nicht wie gewohnt planbar.

Jens Schmitt bedankt sich an dieser Stelle noch bei denen, die ihn 2021 bei seinen Motorsportaktivitäten unterstützt haben.

Die Vorbereitung für die neue Saison 2022 ist schon in Planung. Zu hoffen bleibt nur, dass die Veranstaltungen möglichst ohne Einschränkungen stattfinden werden. ■





# MB Rennsport beim RGB Saisonfinale auf dem Nürburgring

## Das verflixte vierte Jahr...

In Beziehungen sagt man, dass man irgendwann das verflixte siebte Jahr überstehen muss. Im Motorsport scheint es jedoch das verflixte vierte Jahr zu sein. So zumindest für unser Team...

Nach einer langen Pause ging es am vergangene Wochenende endlich wieder an die Rennstrecke. Am Nürburgring fand das alljährliche RGB Saisonfinale statt. Nachdem wir freitags den Aufbau und die Abnahmen ohne jegliche Probleme über die Bühne bringen konnten, freute sich das ganze Team am Samstag endlich wieder ins Renngeschehen eingreifen zu können.

Doch als wir Samstagvormittag im Fahrerlager ankamen, zeigte sich der Nürburgring mal wieder von seiner besten Seite. Bei starkem Nebel war an ein Qualifying erstmal nicht zu denken und so nutzen wir die Zeit um ausgiebig zu frühstücken.

Gegen Mittag verzog sich der Nebel dann etwas und Marco ging voll motiviert ins erste Qualifying. Bei nasser Strecke ver-

suchte Marco Runde für Runde mehr aus seinen Regenreifen rauszuholen. Doch leider war dies nicht so sehr von Erfolg geprägt wie erhofft. Marco hatte kontinuierliche mit starkem Untersteuern und blockierenden Rädern zu kämpfen und konnte sich so leider nur auf dem 3. Klassenrang sowie Gesamtrang 24 platzieren.

Zurück im Fahrerlager folgte dann die nächste Ernüchterung. Unter dem Auto entdeckte das Team frisches Öl. Ohne zu Zögern legten sich die Mechaniker im Regen unter das Auto und fanden schnell den Übeltäter. Der Dichtring am Ölmeßstab war leider gerissen und spuckte bei laufendem Motor etwas Öl. Nach einer erfolgreichen Abdichtung stand dem zweiten Qualifying zum Glück nichts mehr im Weg.

Im zweiten Qualifying nahm Marcel Platz im BMW E36 und versuchte ein bestmögliches Ergebnis bei immer noch nassen Bedingungen herauszuholen. Doch auch Marcel bestätigte das Verhalten des Au-

tos aus dem ersten Qualifying und konnte sich dadurch nur in kleinen Schritten steigern. 5 Minuten vor Schluss meldete Marcel dann deutlichen Leistungsverlust am Motor, wodurch wir das Training leider vorzeitig beenden mussten. Mit Startplatz 30 und dem 3. Klassenrang, 15 Plätze hinter dem Zweitplatzierten in der Klasse, war das Team überhaupt nicht zufrieden. Um jedoch überhaupt im Rennen an den Start gehen zu können, musste das Problem des Motors erstmal identifiziert und behoben werden.

Stück für Stück arbeiteten sich die Mechaniker von Anbauteil zu Anbauteil, tauschten jede Zündkerze und jede Zündspule, bevor sie am neu gekauften „Zubehör“-Luftmassenmesser ankamen. Dieser hatte zwar im 1. Qualifying noch reibungslos funktioniert, dann jedoch im zweiten Qualifying anscheinend nach 35 Minuten Gesamtlaufzeit seinen Dienst erneut quittiert. Gott sei Dank konnten wir durch unsere Kontakte in Kelberg bei Ringfreaks eine gebrauchten Bosch-Luftmassenmesser ausleihen, wodurch einer Aufholjagd am Sonntag nichts mehr im Wege stand.



Am Rennsonntag begrüßte uns der Nürburgring dann zwar nicht mit Nebel, aber dafür mit Regen und Wind. Wie immer sollte Marcel den Start des Teams übernehmen und in der Anfangsphase so viele Plätze wie möglich gut machen. Doch wie bereits im Qualifying fühlte sich das Auto erneut nicht wirklich gut an und Marcel konnte auf der immer weiter abtrocknenden Strecke nur wenige Positionen gut machen. Kurz vor der Rennhalbzeit und dem anstehenden Wechsel auf Marco musste das Team dann die Entscheidung treffen, ob man die zweite Rennhälfte weiterhin auf Regenreifen oder auf Slicks unter die Räder nehmen wollte. Nach dem Beobachten der direkten Konkur-

renz, die alle auf Slicks wechselten, dunklen Wolken am Himmel und dem Rückstand auf die anderen Teams, entschied sich Marco dafür, im Gegensatz zur Konkurrenz auf Regenreifen zu bleiben. Wie sich rausstellte eine Fehlentscheidung! Zwar tröpfelte es immer wieder und der Himmel klarte auch zu keiner Zeit auf, aber die Strecke war deutlich zu trocken für Regenreifen. Marco pushte so hart er konnte, aber der zeitliche Abstand zur direkten Konkurrenz wurde immer größer. Am Ende des Rennens lag man zwar noch einen Platz hinter dem Zweitplatzierten in der Klasse auf Position 20 im Gesamtklassement, aber einen Platz dahinter, ist immer noch dahinter.

Zurück im Fahrerlager hatte das verflixte vierte Jahr dann doch noch etwas für uns im Petto. Zum einen waren die Regenreifen absolut blank und können somit weggeschmissen werden (damit hatten wir gerechnet), zum anderen gab es während des Rennens anscheinend so viel Wind, dass sich unser Teampavillon leider in seine Einzelteile zerlegt hat.

Nun heißt es neue Regenreifen besorgen und versuchen irgendwie das Pavillon zu reparieren. Sollten wir das hinbekommen, steht einem Start beim letzten Saisonlauf in 3,5 Wochen auf der Nürburgring Nordschleife nichts entgegen.



FLIESENLEGER FACHBETRIEB  
**MICHAEL MÜLLER**

Keltenstrasse 14 · 53518 Adenau  
Telfon 02691/938955  
Mobil 0179/2040993  
info@fliesen-mueller-adenau.de  
www.fliesen-mueller-adenau.de

**Auto Schiemenz GmbH** seit 1954

Godesberger Straße 11-15  
53175 Bonn-Bad Godesberg  
Tel 02 28/9 51 00-0  
Fax 02 28/9 51 00-30  
E-Mail: info@schienenz.com  
Internet: www.schiemenz.com

Karosserie Fachbetrieb  
Klassik Selektion  
Restaurierungen  
Ersatzteilbeschaffung u.  
Reproduktion  
Chromstahl-Auspuffanlagen



Medienhaus  
**Herbrand & Friedrich**

DESIGN | INTERNET | DRUCK | WERBETECHNIK |

Adenau · Telefon 0 26 91 / 92 33 - 0 · www.herbrand-friedrich.de

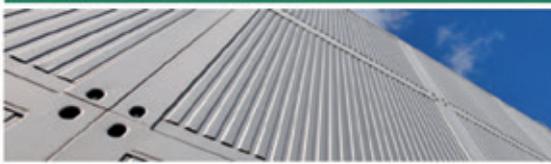


**Uwe Reich**  
Steuerberater

Friedrich-Ebert-Straße 257 · 42719 Solingen  
Büro: Telefon 0212 / 2 57 18-0 · Telefax: 0212 / 2 57 18-18  
Mobil: 0173 / 5 37 07 70 · e-Mail: info@stb-uwereich.de  
www.stb-uwereich.de

**Baumann**  
CONTAINER  
RAUMSYSTEME

MODULARE RAUMSYSTEME NACH MASS



PLANUNG | VERMIETUNG | VERKAUF | SERVICE | MONTAGE

+49 (0)228 90 90 160

baumanncontainer.de

**fit+**  
ADENAU

TÄGLICH  
6 BIS 23 UHR  
GEÖFFNET

30 €/MONAT

**DEIN FITNESSSTUDIO  
DIREKT AM NÜRBURGRING**

|  |  |   |
|--|--|---|
| fit+ Adenau<br>im Erdst.<br>53518 Adenau | ÖFFNUNGSZEITEN<br>Täglich 6 bis 23 Uhr<br>365 Tage im Jahr | BETRIEBUNGSZEITEN<br>Mo./Di./Do.: 16-19 Uhr |
|--|--|---|

www.fitplus-club.de



Bahnhofstraße 1 · 53518 Adenau  
Telefon 0 26 91/83 55  
Telefax 0 26 91/21 20  
Notdienst 01 71/4 58 02 10  
info@michael-moench.de  
www.michael-moench.de

Meisterbetrieb  
Heizung · Sanitär  
Solartechnik  
Öl- und Gasfeuerung  
Neuanlagen · Sanierung  
Kundendienst



**FRISEUR HAIR**

Inh. Marion Augel Friseurmeisterin  
Neideck 9  
56729 Siebenbach  
**Tel. 02656-721 30 18**

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9:00 - 15:00 Uhr  
..... außerhalb der Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung  
www.friseurhair.de

# NOVOTNY POKALE

TROPHÄEN - MEDAILLEN - EHRENPREISE

Amselweg 31  
53539 Kelberg  
02692/9315331  
info@novotny-pokale.de



[www.novotny-pokale.de](http://www.novotny-pokale.de)

## MALER FASSBENDER



- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fußbodenverlegung
- Parkettverlegung
- Schleifen und Versiegeln von Holzböden
- Fassadenanstrich

Meisterbetrieb  
- seit über 50 Jahren -

56651 Oberzissen - Bachstr. 1 - Tel. (0 26 36) 78 34 - Fax 78 54



**AUTO KLOEP**

SEIT 1971



**AUTO KLOEP**

54578 Kerpen (Eifel)

Telefon 06593 366 [www.autokloep.de](http://www.autokloep.de)

## LEHMANN PRÄSENTATIONSSYSTEME

Floßweg 72 53179 Bonn  
fon 02 28 | 48 08 82 fax 02 28 | 43 09 91  
eMail [info@lehmann-praesentation.de](mailto:info@lehmann-praesentation.de)  
[www.lehmann-praesentation.de](http://www.lehmann-praesentation.de)

KOLLEKTIONSMAPPEN · RINGBÜCHER · REGISTER

**EP:Brück**  
ElectronicPartner  
**Adenau**

**Baumann**  
LOGISTIK

LOGISTIK DIENSTLEISTUNGEN



baumannlogistik.de

SPEDITION | LAGERUNG + SERVICE | CONTAINER RAUMSYSTEME

+49 (0)228 98 98 00



[www.reifenschlag.de](http://www.reifenschlag.de)

**Nehmen Sie Kontakt  
mit uns auf:  
[jugend@mscadenau.de](mailto:jugend@mscadenau.de)**

**Hier könnte Ihre  
Werbung stehen,  
Unterstützen Sie  
die Jugend!**



**Kreissparkasse  
Ahrweiler**

# MB Rennsport Platz 2 im letzten Rennen auf dem Nürburgring



## RCN Schwedenkreuz – Eine abenteuerliche Rutschpartie

Der letzte Saisonlauf ist immer etwas Besonderes. Er bildet den Abschluss eines jeden Motorsportjahres und kann entweder eine positive Saison abrunden oder eine negative Saison endlich beenden. Auch wenn unsere Saison mehr Tiefen als Höhen gehabt hat, waren die letzten Wochen vor dem 2 Stunden Rennen auf unserer Heimstrecke der Nürburgring Nordschleife doch von der Vorfreude geprägt, noch einmal ins

Lenkrad greifen zu dürfen.

Am vergangenen Freitag war es dann endlich soweit. Nach einer guten Stunde im Stau, da die Verkehrsführung für die anreisenden Teams so gar nicht funktionierte, kamen wir endlich im Fahrerlager an. Aufgrund unseres defekten Pavillons und den gemeldeten kalten und nassen Bedingungen, entschieden wir uns im Vorfeld, dass erste Mal in der Geschichte

von MB-Rennsport einen Boxenplatz zu mieten. Also wurde nicht wie sonst erst ein geeigneter Platz gesucht, dann das Pavillon aufgebaut und gesichert, sondern einfach die warme Box eingeräumt. Ein Luxus, der uns gut gefallen hat ;-)

Nachdem alles verstaut und die Abnahmen erledigt waren, fand der erste Tag am Ring im Rahmen der abendlichen Fahrerbesprechung seinen Ausklang.

Am nächsten Morgen hieß es dann früh aufstehen. Da das freie Training schon für 08:30 Uhr angesetzt war, trafen wir uns



bereits um 07:00 Uhr am Nürburgring. Nach einem reichhaltigen Frühstück und ein paar kleinen Vorbereitungsarbeiten am Auto, ging Marco pünktlich um 08:30 Uhr zu einer sog. Installationsrunde auf die Strecke. Bei leicht feuchter und von Blättern bedeckter Strecke absolvierte Marco seine Runde und übergab den BMW des Teams mit dem ein oder anderen Hinweis über die Bedingungen pünktlich zum Qualifying an Marcel.

Aufgrund des immer stärker werdenden Regens war klar, dass die erste Runde die alles entscheidende Runde des Qualifyings werden würde. Und so pushte Marcel auf seiner ersten Runde so gut er konnte. Mit Platz 16 im Gesamtklassensament war das Team wirklich sehr zufrieden, auch wenn man sich etwas darüber ärgerte, nur auf „Intermediates“ und nicht auf Regenreifen gefahren zu sein. Ansonsten wäre sicherlich noch die ein oder andere Sekunde mehr drin gewesen.

Das restliche Qualifying verlief für Marcel und Marco eher unspektakulär. Beide spulten jeweils noch eine Runde ab, wobei eine Zeitenverbesserung aufgrund vieler Unfälle und reichlich Öl auf der Strecke nicht mehr möglich war.

Pünktlich um 12:30 Uhr erfolgte dann der Rennstart. Wie immer durfte Marcel die erste Hälfte für das Team unter die Räder nehmen. Doch leider waren die Bedin-

gungen noch schlechter als im Qualifying. Marcel konnte zwar einigermaßen gut mit der Konkurrenz mithalten, doch seine Fahrt glich einem Ritt auf der Rasierklinge. Entweder der BMW rutschte stark über die Vorderachse oder das Heck brach unberechenbar aus und erforderte einiges an Lenkradakrobatik. Nichts desto trotz meisterte Marcel die widrigen Bedingungen hervorragend und übergab den BMW kurz nach der Rennhalbzeit in den Top20 und auf Klassenplatz 2 an Marco.



Bereits nach wenigen Kurven bestätigte Marco dem Team über Funk das von Marcel geschilderte, schwierige Fahrverhalten des E36. Es wirkte fast so, als ob Marcos Wortschatz nur noch aus dem Wort „Alter!“ bestand. Das Fahren glich mehr

einer abenteuerlichen Rutschpartie als einem kontrollierten Rennen. Marco gab sein Bestes und versuchte sich Stück für Stück ans Limit des Autos ran zu tasten. Doch jedes Mal, wenn er dachte, dass er es nun im Griff hat, gab es einen erneuten AHA-Moment und das Wohlbefinden löste sich wieder in Luft auf.

Prinzipiell wollte das Team zum Saisonende nichts riskieren und einfach Spaß haben, doch als kurz vor Schluss der Drittplatzierte im Rückspiegel auftauchte, packte Marco der Ehrgeiz und er versuchte alles, diesen bis ins Ziel hinter sich zu halten. Gesagt, getan! Mit etwas mehr Risiko und dem Ziel vor Augen schaffte es Marco den zweiten Platz in der Klasse mit guten 3 Sekunden Vorsprung nach Hause zu bringen.

Nun ist die Saison also zu Ende. Mit Gesamtrang 18 und dem zweiten Platz in der Klasse konnten wir einen versöhnlichen Saisonabschluss feiern. Und das Beste daran: Es ist endlich mal nichts kaputt gegangen ;-)

In den nächsten Wochen werden wir nun eine Bestandsaufnahme am BMW und unserem Teambus machen und schauen, welche Arbeiten für die nächste Saison notwendig sind. Eins steht auf jeden Fall fest: Nächstes Jahr greifen wir wieder voll an! Dann aber hoffentlich mit etwas mehr Glück im Gepäck.



# TRG-Motorsport erreicht Gesamtrang 7 in der beliebtesten Breitensportserie Europas mit einem „kopflastigen – neuen, alten“ Fahrzeug



**W**ir schreiben den 03. Juli 2021 – es ist GLP-Time auf der Nürburgring-Nordschleife. Die Eckdaten lauten: 4. Lauf der Saison, 157 Starter, Sonne, trocken, neues Auto..... Neues Auto? Und was heißt eigentlich „in der beliebtesten Breitensportserie Europas“? Fahren die jetzt NLS? Das müssen wir erklären:

Zunächst sei uns verziehen, dass wir seit Ende 2019 keinen Bericht mehr geschrieben haben, kommt nicht mehr vor, aber die Lethargie hatte, was das angeht, uns in der Corona-Zeit eben auch getroffen. Alleine die ganzen Änderungen, mit der wir zu Beginn der Saison 2021 in der GLP aufgewartet sind, können sich sehen lassen: Schatzi ist in den Läufen eins und zwei den ersten Stint gefahren und hat sich gut geschlagen. In Veranstaltung drei war das „R“ wieder am Steuer, in Veranstaltung vier wurde dann der „Dicke“ eingesetzt, womit ich an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen möchte, dass der Fahrer damit nicht gemeint ist. Es handelt sich dabei um ein Fahrzeug, dass bis zur Saison 2017 von

„alten Bekannten“ eingesetzt wurde und seitdem auf die Reaktivierung wartete. Zugegeben, wir hatten das fest auf dem Schirm, aber wäre uns der Ralph von RG-Motorsport nicht derart aufs Dach gestiegen, hätte das Auto wahrscheinlich noch zwei weitere Jahre gestanden. So stellte er für die Schrauberei seine Räume zur Verfügung und unterstützte uns mit Fachwissen, um das Teil wieder auf die Strecke zu bringen, denn genau dort gehört es hin: Ein zweier Gölfchen mit einem VR6-Aggregat, einer tollen Bremse und einem guten Fahrwerk.

Kurz nachdem das Fahrzeug vorbereitet war, erreichten uns die ersten Meldungen und Meinungen hierzu. Spontan scheint gefühlt jeder Zweite schon einmal exakt so ein Fahrzeug bewegt zu haben. Dabei hat es das Auto so nie vom Werk gegeben. Ein Wort schwebte über allen: „kopflastig“.... Jo, der Motor ist schwer und sitzt weit vorne... sieht man, wenn man die Haube aufmacht. Grund genug, um dem zuzuhören, der das Fahrzeug ganze 10 Jahre über die Nordschleife getrieben

hat. Zugehört, verinnerlicht und behalten. Es konnte also losgehen.

Zugegeben, das 1ser Gölfchen war in der Halle recht traurig, als es vom Hänger gefahren und statt seiner der größere Bruder aufgeladen wurde. Nach einer 15 minütigen Debatte konnten wir aber das 1ser Gölfchen davon überzeugen, dass es mal eine kurze Pause braucht und es auch wieder die Nordschleife sehen darf.

Somit stand bei GLP-Lauf 4 am 03. Juli der Motorsport-Interessen-Gemeinschaft Siebengebirge e.V. im ADAC (MIG 7) für TRG-Motorsport bereits die dritte Veränderung in der GLP-Meisterschaft in diesem Jahr auf dem Programm. Kein schlechter Schnitt.

Insgesamt hatten sich 157 Teilnehmer für die Veranstaltung vor Ort eingefunden. Es hätten noch 13 Weitere sein können, wenn es denn nicht spontane Absagen gegeben hätte. Dennoch kann man von voller Hütte bei besten Bedingungen sprechen.



Kurz nach 08:00 Uhr ging es in den Vorstart, um 08:15 Uhr fiel dann die Flagge für den Start. Das Team rund um RG-Motorsport hatte sich hinter uns platziert, um uns in der ersten Runde zu begleiten, und was soll man sagen, wir fühlten uns wie Anfänger. Die Bremspunkte hatten wir noch vom Golf 1 im Kopf, durch die tiefere Sitzposition waren wir des Öfteren einen Meter von der Linie weg, das Einlenken war meist zu früh. Dennoch darf man nicht vergessen, dass wir bloß nichts falsch machen wollten, und ein Auto mit Servolenkung und äußerst direktem Einlenkverhalten uns vor ungeahnte Schwierigkeiten stellte. Hier ein Beispiel: Für den ersten Abschnitt des auf 10 Runden reduzierten, vierten Meisterschaftslaufs hatten wir uns eine Zeit von 12:10.080 gesetzt. Wohlwissend, dass wir etwas zu langsam sind, taten wir das Richtige: Wir beschleunigten. Allerdings schien das Auto wie vom wilden Affen gebissen und marschierte derart los, dass wir 0.27 Sekunden zu früh an der Linie ankamen. Das Teil hat aber auch Bums! In der nächsten Bestätigung dann bei 300 U/min weniger

dasselbe Spiel in grün.... Nur es kam nix.... Zumindest nicht so wie in Bestätigung 1... Ende vom Lied: 0,07 Sekunden zu spät. Naja..... gut Ding will Weile haben.

Abschnitt zwei war dann schon besser. Bei einer Setzzeit von 12:10.070 sam-

melten wir gerade einmal 2 Pünktchen und konnten uns so auf Gesamtrang 7 in einem Feld von 157 Teilnehmern behaupten. Für die Mannschaft des MSC Wahlscheid reichte es dann noch für Platz 3.

Fazit: Was für ein Tag. Eine tolle Platzierung für das erste Mal, auch wenn wir vorher ein wenig trainiert hatten. Das waren aber leider nur 20 Lichtschranken, und im Nachgang vielleicht auch ein wenig zu wenig, wenngleich wir da bei einer Abweichung von im Schnitt 0,07 Sekunden lagen. Es hat super viel Spaß gemacht, war aber auch mindestens doppelt so anstrengend wie mit unserem betagten Gölfchen. Naja, wir werden wohl noch etwas üben müssen.

.... Und was hatten wir gerade von der beliebtesten Breitensportserie Europas erzählt?... Nun, die beliebteste Breitensportserie ist seit langer, langer Zeit eben nicht mehr die NLS, erst recht nicht die RCN, nein es ist die GLP. Warum? Weil jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten mit dem Fahrzeug antreten darf, das er in mühevoller Eigenregie selbst aufgebaut hat und für die einzelnen Läufe pflegt und liebevoll vorbereitet. Das, und genau das ist für uns Breitensport, der auch nicht nur lapidar kommuniziert, sondern auch geliebt wird. Die Nennergebnisse geben dem Veranstalter recht. Also weiter so und vielen Dank an alle Helfer und Verantwortlichen (und natürlich auch an die Fotografen.... Gesehen von der Vorgeschichte des Fahrzeugs hatten wir doch ein wenig feuchte Augen, als wir die ersten Bilder mit uns am Steuer gesehen haben).





# Team: NK by JM-Rennsport

## RCN-GLP Saisonrückblick 2021 - von schönstem Sonnenschein bis Landunter... 15. Platz in der GLP Jahresgesamtwertung – Vizemeister im ADAC Mittelrhein

**Team: NK by JM-Rennsport**

**Auto: BMW 323i E36 "Mr.Grey"**

**1. Fahrer: Nic Kawaleck**

**2. Fahrer: Thomas Pechauf**

**kurzfristig Beifahrer: Ingo Poschen, Björn Velden**

Nach dem 24ten Platz in der GLP-Gesamtwertung 2020 stand für dieses Jahr an, uns weiter zu verbessern. Ein Platz unter den besten 20 der Gesamtwertung war also das Ziel für 2021.

Nachdem die Prüf- und Einstellfahrten schon mit Regen und Schneeregen für einen kalten Saisonstart gesorgt hatten, forderte die Nordschleife beim erste Lauf der RCN-GLP durch nass-kalte rutschige Bedingungen höchste Konzentration. Obwohl Ingo Poschen, seit der Siegerehrung auch „Mr. Porsche“ genannt, kurzfristig den Platz auf dem „heißen“ Stuhl von Mr.Grey neben Nic Kawaleck platz nehmen musste, konnten wir mit Platz 22 von 114 Startern ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis einfahren.

Der zweite Lauf der Saison begrüßte uns mit strahlendem Sonnenschein und

schönstem blauen Himmel. Nach seiner „Auszeit“ bei Lauf 1 konnte unser Opa Tom, Thomas Pechauf, beweisen, dass er über den Winter nichts verlernt hatte. Weder ein Vogel, der uns in der Fuchsröhre vors Auto geflogen ist, noch direkt vor uns verlorenes Kühlmittel eines Mitstreiters konnten ihn aufhalten. Als Ergebnis standen am Ende 13,2 Fehlerpunkte in den Büchern, was den 32ten Platz von 131 gestarteten bedeutete.

Auch wenn Tom beim dritten Lauf nur neben Nic auf dem Beifahrersitz saß, sollte sein neues Maskottchen direkt Glück bringen. Wir konnten mit Abweichungen von 0,04 Sek., 0,47 Sek., 0,07 Sek., 0,22 Sek., 0,05 Sek. und 0,27 Sek. unser bisher bestes Ergebnis einfahren.

Die 11,2 Punkte bedeuteten den 13. Platz von 154 Startern. Mit dem zwischenzeitlichen 12. Platz in der Gesamtwertung konnten wir zufrieden auf die erste Halbzeit der Saison blicken.

Als nächstes stand einen Gaststart bei der RCN im Rahmen des 24h Rennes an. Neben dem Fahrzeugbesitzer und

Stammpilot Nic Kawaleck unterstützte Björn Velden das Team als zweiter Fahrer. Die Rundenzeiten konnten beide immer weiter verbessern und sie stellten das Auto ohne jeder Kratzer auf einem zufriedenstellenden 8. Platz in Ihrer Klasse ab. Die beiden Bestätigungsrounden wurden natürlich, wie es sich für GLP'ler gehört, mit 0,0 Sekunden Abweichung beendet.

Auch der 4. Lauf der RCN-GLP, bei dem Thomas Pechauf wieder hinterm Lenkrad Platz nahm, fand bei tollen äußeren Bedingungen statt. Der erste Stint des Laufes ließ mit nur 4,3 Fehlerpunkten auf ein tolles Ergebnis hoffen, aber leider kamen im 2ten Stint noch einmal 11,9 Fehlerpunkte hinzu und wir mussten uns mit Platz 42 von 156 Gestarteten zufrieden geben. Nach der Sommerpause sollte beim 5ten Lauf der GLP wieder angegriffen werden.

Vor dem 5ten Lauf kam allerdings etwas unerwartetes. Die massiven Regenfälle, die zur Flutkatastrophe im gesamten Ahrtal geführt haben. Wir haben uns im gesamten Team von JM-Rennsport lange Gedanken darüber gemacht, ob es überhaupt angemessen wäre zu starten. Durch Gespräche der RCN-Orga mit Betroffenen vor Ort wurde dann aber klar, dass es sogar gewünscht wurde, ein wenig Normalität zurück zu bringen. Von daher sind wir dann doch angetreten und haben entschieden Geld pro gefahrenen Runde zu Spenden. Zusammen mit dem zweiten Fahrzeug von JM-Rennsport, ei-



nem BMW 316i Compact E36, konnten wir so 1.500€ für die Hilfsaktion #wirduerdieeifel zusammen bekommen.

Der fünfte Lauf der diesjährigen RCN-GLP könnte als GLP-Wasserspiele in die Geschichtsbücher eingehen. Die immer wieder wechselnde Regenintensität fand für fast eine komplette Runde ihren Gipfel in einem Starkregen, bei dem Serien wie die Formel 1 sicherlich durch ein Pacecar eingebremst oder sogar abgebrochen worden wären. Trotzdem ist im ganzen Feld, außer ein paar Drehern nichts weiter passiert. Eine starke Leistung von allen, auch von den Marshals, die z.B. an Posten 76 mit Gelb eine große Wasseransammlung vor der Quiddelbacher Brücke abgesichert haben. An der Stelle ist man auch bei Regen voll auf dem Gas

und wir sind dort trotz der Verzögerung wegen Gelb komplett aufgeschwommen. Da Mr.Grey anscheinend heimlich seinen Freischwimmer gemacht hat, konnten wir ihn trotz der schwierigen Bedingungen ohne jeder Kratzer ins Ziel bringen. Vom Ergebnis her können wir mit Platz 23 von 134 Startern mit 14,3 Punkten zufrieden sein. Leider hat die erste Bestätigungsrunde mit 8,8 Punkten ein deutlich besseres Ergebnis verhindert. Unser Stamm-Co Thomas war leider beim 5. und 6. Lauf verhindert. Für ihn sprang Björn Velden jeweils auf dem Beifahrersitz ein, der einen perfekten Job gemacht hat.

Auch beim 6. und letzten Lauf der Saison hat sich die Nordschleife wieder von Ihrer „besten“ Seite mit Nieselregen, Nebel und feuchter Strecke bei nied-

rigen Temperaturen gezeigt. Dank der Umstände trocknete die Strecke während des gesamten Laufes der RCN-GLP so gut wie garnicht ab. Das Resultat war eine zu quasi jeder Zeit rutschige Strecke. Das wichtigste bei den Verhältnissen ist uns gelungen, das Auto wieder heile zurück zu bringen. Mit dem Ergebnis sind wir allerdings nicht ganz zufrieden. 20,2 Fehlerpunkte bedeuteten den 40ten Platz von 130 Startern.

Mit Pokalrängen bei jedem der 6 Läufe konnten wir zeigen, dass wir in der fünften Saison verstanden haben, wie so eine GLP „funktioniert“. Bei insgesamt 6 von 24 Bestätigungsrunden konnten wir uns im Bereich unterhalb von 0,1 Sekunde Abweichung von den jeweiligen Setzrunde positionieren. Insgesamt bedeuteten diese Ergebnisse einen starken 15. Platz in der Jahresgesamtwertung für Nic Kawaleck. Das Ziel in die Top 20 vorzudringen konnte also erreicht werden. In der GLP-Meisterschaft des ADAC Mittelrhein reichte es zum hervorgegangen Vizemeister.

Da eine weitere Steigerung vermutlich nur mit einem deutlichen Trainingsaufwand in Form von Lichtschranken-training zu erreichen ist, darf man gespannt sein, wo 2022 die Reise hinführt. Ein Gaststart bei der RCN hat zumindest eine mögliche Alternative aufgezeigt.

Unser Dank geht ans gesamte Team von JM-Rennsport für das perfekte Vorbereiten des Autos, der Orga der RCN-GLP sowie sämtlichen Marshals, ohne die dies alles nicht möglich wäre. ■





# Jahresbericht zur RCN 2021 von Noah Dietz

Nachdem der jetzt 20 Jahre alte Noah Dietz 2018 die bis dato letzte Indoorkartmeisterschaft des MSC in der Altersstufe K3 deutlich gewinnen konnte, war es eindeutig, dass es im Motorsport für ihn weiter gehen musste. So versuchte er seinen Weg über den digitalen Motorsport in die Rundstrecke und ins Besondere auf die Nordschleife zu schaffen. Dieses Jahr sollte es dann soweit sein, Achim Feinen stellte Ende 2019 nach einigen gemeinsamen Rennen im ADAC Digital Cup den Kontakt zu Noah her. So kam es dann Nachdem der jetzt 20 Jahre alte Noah Dietz 2018 die bis dato letzte Indoorkartmeisterschaft des MSC in der Altersstufe K3 deutlich gewinnen konnte, war es eindeutig, dass es im Motorsport für ihn weiter gehen musste. So versuchte er seinen Weg über den digitalen Motorsport in die Rundstrecke und ins Besondere auf die Nordschleife zu schaffen. Dieses Jahr sollte es dann soweit sein, Achim Feinen stellte Ende 2019 nach einigen gemeinsamen Rennen im ADAC Digital Cup den Kontakt zu Noah

her. So kam es dann nach über einem Jahr Planung und kennenlernen dazu, dass Noah im März 21 das erste Mal im e36 von Achim Platz nehmen durfte. Zwar erstmal nur zum Testen und schauen ob Achim ihm das Auto auch im laufenden Betrieb der RCN überlassen möchte. Dieser erste Test fiel sehr positiv aus, Achim war von Noahs Kontrolle über das Auto und seine schnelle Anpassungsfähigkeit begeistert. Und Noah, ja was soll man sagen; Ein 19-Jähriger der seit 11 Jahren vom Rennfahren träumt, saß das erste Mal im Rennauto. Nicht nur das, nein er war auch direkt etwas schneller als Achim. Das Grinsen war für eine Woche nicht mehr aus seinem Gesicht zu holen. Also stand es fest, am 24. April geht es zusammen in die RCN.

Die Nervosität war Noah förmlich anzusehen. Zuerst sollte Achim ins Lenkrad greifen und Noah auf dem Beifahrersitz die RCN aus dem Cockpit näherbringen, damit er nicht komplett ins kalte Wasser geworfen wird. Hierüber legte sich dann

auch die Nervosität und Noah war voll in der Konzentration angekommen. So übernahm er dann für den zweiten Renn teil das Lenkrad und konnte sich recht schnell an das Geschehen in der RCN gewöhnen. So fuhr er seine ersten 6 Nordschleifen-Rennrunden. Diese waren nach den zwei Testrunden im Privat-PKW auch seine ersten Nordschleifen-Runden, welche er in Bravour hinter sich brachte. Das Auto war unbeschadet, Achim wieder begeistert davon wie Noah alles von seinem Live-Coaching umsetzte und Noah wieder nur am Grinsen.

Der 8. Mai wurde dann zu einem ganz besonderen Tag in Noahs junger Rennfahrerkarriere. Es ging an den Start zum 3. Lauf der RCN 2021 im Rahmen des 24h Qualifikationsrennen und somit über die Nürburgring Gesamtstrecke. Noah war im Vorfeld sehr konzentriert, hat den ersten Lauf genauestens analysiert und sich auf diesen Lauf vorbereitet. 2021 ist zwar sein Lehrjahr, dennoch ist er durch und durch ein Rennfahrer und wie jeder weiß,

wollen diese immer gewinnen. Aus diesem Grund war sein Ego nach dem vierten Platz im ersten Rennen schon ein wenig herausgefordert, auch wenn er mehr über das Gelernte glücklich war.

So ging es also für Noah an den Nürburgring, voller Vorfreude, Hoffnung und auf Grund der Vorbereitung einem guten Gefühl im Bauch. Doch erstmal hieß es für ihn warten. Achim fuhr den ersten Stint und Noah stand in der Boxengasse und wartete auf seinen Einsatz. Schließlich kam Achim an die Box und Jürgen, einer der beiden Mechaniker teilte Noah mit, dass sie mit 11 Sekunden Rückstand auf P2 in der V2 liegen. Noah meinte daraufhin ganz ruhig: "Okay, aber ich fahr mein Tempo und die Position spielt dieses Jahr noch keine Rolle." Mit diesen Worten stieg er dann ins Auto und fuhr los. Der Stint entwickelte sich zu einem absoluten Flaggen und Code 60 Roulette. Aus diesem Grund war Noah davon überzeugt er habe zu viel Zeit verloren und die Position in der Klasse sei verloren. Also fuhr er sein eigenes Tempo und versuchte so viel wie möglich über das Auto, die Strecke und das Verhalten bei Flaggen und Verkehr zu lernen. In seiner zweiten Sprintrunde, seiner 11. Runde auf der Nordschleife insgesamt, hatte er dann relativ freie Bahn und fuhr eine Zeit die alle überrascht hat, besonders ihn selbst. Mit 11 Minuten und 11 Sekunden fuhr er mit 3 Sekunden Abstand die Klassenbestzeit in der V2. In Runde vier folgte dann noch die drittschnellste Runde der Klasse. Hiervon wusste Noah bis er ausgestiegen ist aber noch nichts. Also war er sich ziemlich sicher, dass die andern 6 Teilnehmer der Klasse mit Sicherheit schneller waren als er. Also stieg er nach getaner Arbeit aus und wartete bis das Team zum Parc



Fermé zu ihm kommt. Doch als erstes kam sein Vater auf ihn zu gestürmt, nahm ihn in den Arm und teilte ihm mit was er geschafft hatte. 11 Sekunden Rückstand in 8 Sekunden Vorsprung zu ändern, die Tagesbestzeit zu fahren und seinen ersten Sieg auf der Nürburgring Nordschleife zu erreichen. Noah war fassungslos und konnte es erstmal nicht glauben. Seit 11 Jahren träumt er vom Rennfahren auf der Nordschleife, hat jeden VLN Lauf gesehen und jetzt soll er auf der Nordschleife beim am stärksten besetzten Lauf in der V2 gewonnen haben? In seinem zweiten Rennen überhaupt? Da ist auf dem Heimweg dann doch das ein oder andere Tränchen geflossen.

Nach diesem Erfolg hieß es dann aber auch schon wieder: wie soll es weiter gehen? Ganz klar! Weiter RCN fahren und dann beim 3h Rennen im Oktober teilnehmen. Hierzu kam es dann leider nicht so ganz. Auf Grund mangelnder finanzieller Mittel von Noah und seiner Familie hieß es dann erstmal Sparen und auf RCN Lauf 7 sowie das 3h Rennen warten. Die-

ser Plan wurde dann auch halb in die Tat umgesetzt und Noah konnte zumindest am siebten Lauf teilnehmen. Hier fuhr er den ersten Stint um mit Setz- und Bestätigungsrunde umgehen zu lernen. Dieser erste Stint stellte sich dann als schwerster den Noah jemals bestritten hatte heraus. Bei Nebel und Mischbedingungen ging es mit Slicks auf die Strecke. Nach vielem Rutschen im Hatzenbach und kämpfen um die Reifentemperatur da wo es trocken war, kam Noah auch mit diesen Bedingungen recht schnell klar, so fuhr er wieder mit 10:26 und einer Sekunde Vorsprung die schnellste Runde im ersten Stint der V2 und übergab das Auto auf P2 liegend an Achim. Die Zuversicht war groß, dass Achim P1 noch erreichen könne. Diese hielt aber leider nicht lange an, da Achim am Ende seiner Outlap von einem langsamen Fahrzeug zu einem Manöver gezwungen wurde, welches in einem Unfall und dem Aus für das Team super4racing im siebten Lauf bedeutete. Schade aber nebensächlich. Das wichtigste war, dass es Achim gut ging.

Hiernach musste nun entschieden werden: Auto schnell aufbauen und das 3h Rennen fahren oder etwas Zeit lassen und aufs nächste Jahr konzentrieren. Da Noahs finanzielle Mittel ja wie schon beschrieben sehr begrenzt sind, hat er sich zusammen mit Achim dazu entschieden zu sparen und den Fokus auf das nächste Jahr zu legen.

**Wie es jedoch 2022 weiter geht steht für Noah noch nicht fest, also seid gespannt.**

Ihr wollt Teil von Noahs Geschichte werden? Dann nehmt doch gerne über [noahdietz01@gmail.com](mailto:noahdietz01@gmail.com) Kontakt mit ihm auf.



# Nüsser Racing Team - Das war sie nun, die Saison 2021



Nach den ersten RCN-Läufen stand ein Highlight auf dem Programm, der Start im Rahmen des 24H-Rennen am 3. Juni. Mit 150 Startern ging es früh am Morgen ins 24H Wochenende, leider auch dieses Jahr ohne das gewohnte Bild neben der Strecke, Zuschauer waren auch dieses Mal nicht erlaubt. Der Golf lief ohne Probleme und am Ende hieß es Platz 5 von 11 Startern in der Klasse F2.

Etwa einen Monat später stand die nächste RCN auf dem Programm, am 4. Juli ging es bei bestem Sommerwetter und einem nagelneuen Reifensatz wieder auf die Nordschleife. Alles blieb im grünen Bereich, die hohen Temperaturen waren für die Technik kein Problem, Platz

4 von 9 Startern lautete das Endergebnis in der F2.

Danach ging es dann in eine längere Sommerpause, das 3-Stunden Rennen der RCN in SPA wurde leider abgesagt.

Bei nächste RCN am 28. August zeigt sich der Nürburgring wettertechnisch von der übelsten Seite. Dauerregen am Morgen und bei der ersten Startgruppe hieß es Regenreifen montieren. Aber am Nachmittag pünktlich zum Start der zweiten Gruppe war es wieder trocken und in der Startaufstellung wurden wieder Slicks montiert. Nach 2 Runden gab es einen größeren Regenschauer und Startfahrer Heiko Schmitz kam in die Box, um sich Regenreifen abzuholen. Aber wie sollte

es auch anders sein, kaum lag der Reifenwechsel hinter uns, schon ließ der Regen schnell nach und die Strecke trocknete rasch wieder ab. Durch den Boxenstopp wurden wir weit nach hinten gespült. Beim Fahrerwechsel dann wieder Slicks drauf und Dieter Nüsser versuchte auf der teilweise noch feuchten Strecke Boden gutzumachen. Ja, Slicks waren die richtige Entscheidung, es gelang ihm noch von Platz 9 auf Platz 6 vorzufahren.

Fazit: So oft hatten wir in der gesamten Saison 2019 und 2020 nicht die Reifen gewechselt wie an diesem Tag.

Am 2. Oktober zeigte sich das Wetter wieder einmal nicht von der besten Seite, immer wieder Nieselregen zum Start. Ent-



scheidung, wir bleiben auf Slicks, schau erstmal wie die Strecke ist. Das hieß bei den Anfangs rutschigen Bedingungen für Startfahrer Dieter, Auto auf der Strecke halten, schauen ob es besser wird. Ja es wurde besser und Heiko konnte im zweiten Teil bei immer mehr abtrocknender Strecke wieder Boden gut machen. Weit nach vorne ging es nicht mehr, Platz 8 von 11 Startern stand am Ende zu Buche.

Am 30. Oktober dann zum Abschluss der RCN Saison das Highlight. RCN 3Std-Rennen „Schwedenkreuz“ war angesagt. Das Wetter, na wie ist das im Oktober wohl? Nass, kalt, nicht gerade top Bedingungen für ein Rennen. Permanent Regen, viel Laub auf der Strecke, fahren teilweise wie auf Glatteis. Aber der Golf wurde von Heiko und Dieter sicher über die Distanz gebracht. Platz 131 von 166 gestarteten Fahrzeugen und 6 von 9 in der F2 war der Lohn.

Ein kleines Highlight gab es an noch zum Abschluss der Saison. Jetta „Bobby“ kam doch noch zu seinem ersten Einsatz in der Saison 2021 und wurde beim Fahrerlehrgang der MSF Solingen in Zolder auf die Strecke geschickt. In der für den Nachmittag angesetzten Gleichmäßigkeitsprüfung kam dann eine alt bewährte Besatzung zum Einsatz, Dorothee und Dieter Nüsser erzielten Platz 2 von 30 Startern.

*Text: Dieter Nüsser, Fotos: Holger Hüttig*





## Podiumsplatzierung bescherte aufkleben.de Motorsport einen versöhn- lichen Saisonabschluss

Das Saisonfinale der Nürburgring Langstrecken-Serie war mit dem PAGID Racing 45. DMV Münsterlandpokal am Samstag, den 9. Oktober 2021. Das Team aufkleben.de Motorsport mit dem Renault Clio RS #620 wollte nach einer schweren Saison nochmals erfolgreich in der H2 starten und erkämpfte sich den zweiten Platz nach einem ereignisreichen Rennen. Neben Fahrzeug-eigner Michael Uelwer (Wuppertal) und Dr. Volker Kühn (Bonn) griff auch Teamchef Stephan Epp (Wuppertal) wieder ins Lenkrad des schnellen kleinen Franzosen. Epp gelang es auch mit dem AVIA racing BMW 330i #504 eine Podiumsplatzierung zu erzielen.

Ähnlich wie beim achten Lauf, sorgte dichter Bodennebel in der herbstlich bunten Eifel für eine lange Verzögerung des Zeittrainings am Samstagmorgen. Statt um 8:30 Uhr und über 90 Minuten ging es dann um 11:15 Uhr über nur 45 Minuten in das Qualifying. Epp ging im richtigen Moment auf die Strecke, fand eine fast freie Runde und stellte den aufkleben.de Clio auf die Pole-Position in der Klasse H2.

Mit Verspätung und 3:15 Stunden Rennzeit schaltete die Startampel um 13:45 Uhr auf Grün. Im Rennen, das wusste das Team, war es schwer sich gegen die Piloten von X85racing und den Overbeck-Brüdern auf dem ersten Platz zu behaupten,

auch da das Ankommen die oberste Priorität hatte. Doch sowohl Uelwer als auch Dr. Kühn knüpften an den starken Startstint von Stephan Epp an, der die Führung zwar abgeben musste, sich aber hinter den Konkurrenten gut positionierte und den Kontakt nicht abreißen ließ.

Der Unfall eines Konkurrenten brachte den Clio mit der #620 dann auf den zweiten Platz nach vorne und Kühn pilotierte das Auto fehler- und kratzerfrei auf dieser Position über die Ziellinie. Der Silberpokal und der Schritt aufs Podium waren die verdiente Belohnung und ein versöhnlicher Abschluss einer Saison mit einem schweren Unfall und technischen Ausfällen.

### **Schreckmoment für Epp im AVIA racing BMW kurz vor Schluss**

Im AVIA racing BMW 330i #504 starteten Björn Simon (Weilerswist), Stephan Epp (Wuppertal) und Edoardo Bugane (Italien) vom sechsten Platz bei 19 Teilnehmern. Der Italiener übernahm den Start und ging bis auf den dritten Platz nach vorne. Simon schloss sich seiner Leistung nahtlos an und übergab den Wagen



weiter auf Podiumskurs an Schlussfahrer Epp. Der hatte einen Schreckmoment in der vorletzten Rennrunde bei einem Leitplankenkontakt, welcher glücklicherweise keine Folgen hatte. Der Wuppertaler kreuzte den Zielstrick auf Rang drei und durfte somit einen weiteren Sprung auf das Podium machen.

Der Teamchef blickt auf die Saison zurück: „Für aufkleben.de Motorsport war die Saison wirklich von Pech durchzogen. Da tat der zweite Platz beim Finale doch sehr gut für alle. Natürlich hätten wir uns gerne den Schinken für den Klassensieg gesichert, sind aber trotzdem sehr zufrieden. Wir bedanken uns bei den Klassengegnern für viele faire, spannende und

harte Zweikämpfe und den Zusammenhalt außerhalb der Rennen. In der H2



wird der Breitensport noch gelebt. Ein großes Dankeschön an mein ganzes Team für den Einsatz weit über das Normale hinaus. Ich wünsche mir, dass wir das im nächsten Jahr fortführen können. Allen Sponsoren und Partnern danken wir für die treue Unterstützung, die es uns überhaupt ermöglichte, nahezu die ganze Saison zu fahren.“

Epp betont ebenfalls: „Mein erstes Jahr im AVIA racing BMW 330i war lehrreich und zusammen mit Björn und Edoardo konnte ich mich gut entwickeln. AVIA Sorg Rennsport leistete ebenfalls einen super Job. Mein großer Dank geht hier an AVIA in München und Stephan Hauke für den Support. Ich bin gespannt, wohin uns der Weg 2022 führt.“



## Klassen- und Wertungsgruppensieg von X85racing bei NLS 8 geht in die Bestenliste ein

Zum 53. ADAC Barbarossapreis am Samstag, den 25. September 2021, ging es für X85racing wieder an die legendäre Nordschleife in der Eifel zum achten Saisonlauf der Nürburgring Langstrecken-Serie. Mit einem souveränen Rennen im Renault Clio RS #685 gewannen Michael Bohrer (Merzig), Marc Wylach (Wuppertal) und Teamchef Gerrit Holthaus (Lüdenscheid) in der Klasse H2 und sicherten sich den Wertungsgruppensieg. Michael Bohrer zog mit vierzig Klassensiegen in die „Hall of fame“ der Langstrecken-Serie ein. Ebenso liegt das Trio von X85racing in der Saisonmeisterschaft der Klasse uneinholbar auf dem ersten Platz.

Dichter Herbstnebel lag am Samstagmorgen noch über der Eifel und dem Fahrerlager und das Zeittraining um 8:30 Uhr konnte nicht planmäßig aufgenommen werden. Der Nebel lichtete sich und mit Verspätung wurde das Qualifying, auf 45 Minuten verkürzt, freigegeben. Auch wenn keine richtig freie Runde möglich war, stellte der ehemalige Peugeot

Werkspilot Michael Bohrer den X85racing Clio #685 auf die Pole-Position. Erstmals seit Saisonende 2019 waren wieder Zuschauer im Fahrerlager, in der Startaufstellung und rund um die Nordschleife zugelassen und sorgten endlich wieder für das Langstreckenfeeling. Kaiserwetter über der Nürburg machten die Bedingungen dann auch perfekt.

Die vier Stunden Rennzeit begannen dann um 12:30 Uhr. Bohrer nahm die Hatz durch die Grüne Hölle als Startfahrer auf, die beiden Klassenkonkurrenten standen im Grid direkt hinter ihm. Nachdem die Ampel auf Grün ging, entbrannte ein heißer Dreikampf an der Spitze, zu dem sich noch Autos anderer Klassen gesellten. Bohrer bewegte den Clio bei sämtlichen Umläufen im Sprinttempo, um die Führung zu halten. Dieser Pace schlossen sich sowohl Holthaus als auch Wylach souverän an und holten damit einen weiteren Sieg für X85racing.

Michael Bohrer sagte freudig nach dem Rennen: „Das Qualifying war noch sehr tricky, aber wir standen ganz vorne. Das Rennen selbst war dieses Mal unglaublich anstrengend und eng, aber das ist ja genau das, was wir Rennfahrer lieben – es hat unglaublich Spaß gemacht. Der Clio lief tadellos, da hat unsere Crew wieder hervorragend gearbeitet, Danke dafür! Die Rückkehr der Fans hat mich riesig gefreut und vor dieser Kulisse aufs Siegerpodest zu steigen, war umso schöner. Mit meinem vierzigsten Klassensieg stehe ich nun neben legendären Namen in der ewigen Bestenliste der Langstrecke am Nürburgring und hoffe, dass da noch weitere hinzukommen. Den Sack in der Klassenmeisterschaft konnten wir ebenfalls schon zu machen, grandiose Teamleistung!“

„Knallharter Breitensport, das lieben und leben wir in der H2 und konnten es beim achten Lauf auch wieder beweisen!“, fügt Teamchef und Pilot Gerrit Holthaus hinzu. Der Lüdenscheider sagte weiter: „Mein Mittelstint war mal wieder geprägt von Doppelt-Gelb und Code-60. Insgesamt hatte ich nur eine freie Runde und es war dennoch große Freude, unseren Clio um





die Nordschleife zu pilotieren. Das Auto wurde perfekt von Louis Walter vorbereitet und der Crew betreut. Michael, Marc und das gesamte Team haben sich keinen Fehler geleistet, alles lief nach Plan und wir konnten den Sieg verdient ins Ziel bringen. Man darf dabei nicht vergessen, dass wir nach wie vor mit dem Serienmotor unterwegs sind und somit ein Leistungsdefizit von rund 15-20 PS egalieren müssen.“

„Ein besonderes Highlight war der Wertungsgruppensieg und dem damit verbundenen Marsch aufs Podium, Siegerkranz und Sektdusche inklusive. Ich bin wirklich stolz auf unser gesamtes, perfekt eingespieltes Team und die harmonische Stimmung. Das ist sicherlich ein Schlüssel zu unserem vorzeitigen Gewinn unserer Klasse 2021 gewesen. Michaels vierzigster Sieg war zugleich mein 22., was auch schon unbeschreiblich ist. Es war herrlich, auf dem Podest vor so vielen Zuschauern zu feiern. Die Debütsaison von X85racing hätte kaum besser laufen können. Dafür danke ich jedem Einzelnen aus unserem Team!“, schließt Holthaus ab.

### **Großartige Debütsaison von X85racing in der NLS**

Das erste Jahr des familiären Breiten-sportteams verlief, bis auf wenige Ausnahmen, sehr gut. Zahlreiche Siege, Rundenrekorde sowie der Aufstieg von Michael Bohrer in die ewige Bestenliste der Langstrecke am Nürburgring mit 40 Klassensiegen markierten die Wegpunkte über die Saison. Bereits nach dem achten Lauf lagen die Piloten von X85racing uneinholbar an der Tabellenspitze der Klas-

se H2.

Entsprechend zufrieden blickt Holthaus auf das Jahr zurück: „Unsere gesamte Mannschaft hat perfekt harmoniert, das Auto immer tadellos vorbereitet und in den Rennen betreut. Die Stimmung passte, so konnten wir uns super präsentieren, was uns sicherlich auch gelungen ist. Ich möchte dem ganzen Team meinen Dank aussprechen für ein großartiges und harmonisches Jahr! Neben Oliver Reyle, der sämtliche Abläufe immer im Überblick hatte gebührt Louis Walter ein extra Dankeschön für seine nicht selbstverständlichen unzählbaren Stunden - da kommen nun nach dem Crash weitere dazu - bei der Arbeit an unserem Clio. Allen Sponsoren und Unterstützern sind wir dankbar, dass sie uns die Debütsaison ermöglicht haben und uns treu begleiteten. Nicht zu vergessen: Die Damen und Herren in Orange, die auf den Posten rund um die Nordschleife ihren Dienst verrichteten und es uns überhaupt erst ermöglichten Rennen zu fahren.“



„Als Resümee für die ganze Saison muss ich sagen, dass wir als neu gegründetes Team ein erfolgreiches und großartiges Jahr hatten. Ich bin sehr stolz auf die Truppe und darauf, ein Teil von ihr zu sein. Nun heißt es das Auto wieder zurecht zu biegen und wir freuen uns auf die nächste Saison.“, ergänzt der Teammanager Reyle.

Michael Bohrer zieht ebenfalls Bilanz: „Das Team hat wie immer hervorragend gearbeitet und ich bin froh diese Crew im Hintergrund zu haben. Da kann ich nicht genug Danke an alle die diesen Erfolg und die schöne Zeit an der Strecke möglich gemacht haben sagen. Der unnötige Unfall am Ende drückte zwar etwas die Stimmung, aber wir werden das fantastische Einstiegsjahr von X85racing noch gebührend feiern. Ich freue mich schon jetzt mit dieser Mannschaft nächstes Jahr wieder vor der Traumkulisse von Zuschauer in der NLS antreten zu dürfen.“

Marc Wylach lobt die Zusammenarbeit ebenfalls: „Mit viel Spaß aber immer professionell verlief das Jahr, es war wirklich ein schöner Auftritt mit X85racing und tollen Momenten. Ich möchte meinen Dank ebenfalls an alle helfenden Hände aussprechen und wünsche eine gesunde Winterpause. Ich freue mich darauf 2022 an die Leistungen anzuknüpfen!“

Die Nürburgring Langstrecken-Serie beginnt im nächsten Jahr am letzten Wochenende im März. Der Kalender beinhaltet dann noch acht Läufe, davon wird jedoch ein 12h-Rennen über zwei Tage ausgetragen. Durch eine Umstrukturierung bei der Punktevergabe für die Meisterschaft werden 2022 auch Klassen wie die H2 wieder die Chance bekommen, um den Gesamtmeister-Titel zu kämpfen.

# Versöhnlicher Saisonabschluss für Manheller Racing



Der neunte und finale Lauf der Nürburgring Langstrecken-Serie 2021 wurde am Samstag, den 9. Oktober 2021, ausgetragen. Zum PAGID Racing 45. DMV Münsterlandpokal startete der Rennstall aus Meuspath mit dem BMW 330i #495 und Marcel Manheller (Döttingen), Kurt Strube (Wietmarschen) und Harald Barth (Bonn) in der mit 19 Teilnehmern am stärksten besetzten Klasse VT2. Wie bei NLS 8 verzögerte sich die Veranstaltung aufgrund des Nebels, nach verkürzter Renndistanz sah Kurt Strube auf dem dreizehnten Rang die Zielflagge. Eine besondere Freude für das Team war der Besuch von Manheller Pilot Martin Owen, der seit Saisonende 2019 die Reise von Großbritannien an den Nürburgring nicht aufnehmen konnte.

Trotz Herbstsonne am Samstagmorgen verzögerte sich der Beginn des Zeittrainings, da Bodennebel in den Eifeltälern um 8:30 Uhr die Sicht noch sehr einschränkte. Das Qualifying ab 11:15 Uhr mit nur 45 Minuten verlief erwartungsgemäß eng, da alle 118 Teilnehmer eine schnelle Runde liefern mussten. Im dichten Verkehr gab es dann auch schnell wieder Vorfälle mit entsprechenden Doppelgelb oder Code-60 Zonen und die

Zeitenjagd war nahezu unmöglich und Startplatz 17 das Maximum für Manheller Racing.

Die Rennleitung verkürzte die Rennzeit aufgrund der Verzögerungen von vier Stunden auf 3:15 Stunden. Marcel Manheller entschloss sich, das Cockpit den beiden anderen Piloten zu überlassen und verzichtete auf einen Start. Die Hatz durch die herbstlich bunte Grüne Hölle

wurde dann um 13:45 Uhr freigegeben und die Meute stürzte sich ins Rennen. Offenbar zu hitzig am Start wurde Harald Barth noch vor dem ersten Umlauf vor der Startampel unverschuldet in einen Unfall mit einem Klassegegner verwickelt, der zu früh nach links zog. Er rettete den beschädigten BMW aber noch bis in die Box. Die resultierende Reparatur eines beschädigten Querlenkers dauerte 25 Minuten und Barth nahm auf dem 17.





Klassenrang das Rennen am Ende des Feldes wieder auf.

Nach acht Runden übergab er dann das Steuer an Kurt Strube auf Platz 16. Strube fuhr defensiv und sehr fokussiert bis zum Schluss des Rennens. Schlussendlich war der 13. Platz ein versöhnliches Ergebnis nach einem turbulenten Rennen und einer durchwachsenen Saison.

Entsprechend fällt auch das Fazit des Teamchefs Stefan Manheller aus: „Von Schnee über Nebel, von technischen Problemen bis zum schweren Unfall, die Saison 2021 war sicherlich nicht unsere! Die Pandemie und die damit verbundenen Komplikationen bei der Fahrersuche waren da nur der Anfang. Dazu noch das kürzeste 24 h-Rennen aller Zeiten, schon wirklich seltsam. Das Team und die Fahrer



haben trotzdem ihr Bestes gegeben und die schönen Momente überwogen am Ende. Herzlichen Dank an meine gesamte Mannschaft und an die Piloten, ich bin gespannt, was uns das nächste Jahr bringen wird.“

Auch Manheller Stammpilot Strube lässt den letzten Lauf und die Saison Revue passieren: „Das Rennen war wie die gesamte Saison: Es war der Wurm drin“, beginnt der Geschäftsmann aus Wietmarschen. Er betont: „Das Team hat großartige Arbeit geleistet und wir hatten viele schöne gemeinsame Stunden, das ist was zählt! Martin Owen endlich wieder in der Eifel begrüßen zu dürfen war wundervoll, er ist dem Team und mir ein sehr guter Freund und fehlte nun schon lange Zeit mit seiner liebenswerten britischen Art.“

Abschließend sagte Strube: „Natürlich waren die Ausfälle, Unfälle und Strafen in nahezu jedem Rennen im Nachhinein im-

mer ärgerlich, dazu noch ein verschneites Rennen und jede Menge Nebel am Ring... Daher machen wir einen Haken an 2021 und freuen uns darum um so mehr auf die kommende Saison, in der wir dann hoffentlich mit einem neuen spannenden Fahrzeug überraschen können! Ich wünsche Allen eine schöne Winterpause, bleibt gesund und munter!“

„Nachdem das Qualifikationstraining nicht so gut für uns gelaufen war, wollten wir im Rennen eine deutlich bessere Platzierung erreichen. Umso bitterer war es, noch vor der Start-Ziellinie durch ein Ausweichmanöver eines anderen Teilnehmers aus dem Rennen geboxt zu werden. Wir waren einfach zur falschen Zeit am falschen Ort und wurden Opfer einer Kettenreaktion im engen Startgetümmel. Anstatt den Weg nach vorne anzutreten, mussten wir mit zwei Runden Rückstand dem Feld hinterherfahren. That's Racing!“, resümiert Harald Barth das Rennen.

Der Bonner unterstreicht: „Ein großer Dank gilt dem Team Manheller Racing, die es geschafft haben, das beschädigte Auto in kürzester Zeit wieder fahrtüchtig zu bekommen. So konnten wir zum Saisonabschluss noch ein paar schnelle Runden fahren und unser Potenzial zeigen.“

Der in die Jahre gekommene BMW F30 328i, vom Team auch WWS-BMW genannt, wird den Fuhrpark von Manheller Racing verlassen. Welcher Rennbolide dann im nächsten Jahr im weiß-grünen Kleid von Manheller in der Nürburgring Langstrecken-Serie eingesetzt wird, verrät das Team dann vor Saisonbeginn.





## Tim Scheerbarth mit W&S Motorsport:

**Cayman-Trophy vorzeitig gesichert und wird Vizemeister der Nürburgring Langstrecken-Serie**

**2021 nach einem dramatischen letzten Lauf - 1,5 Sekunden entschieden beim Finale die Meisterschaft**

**P**ackender und nervenaufreibender ging es beim PAGID Racing 45. DMV Münsterlandpokal am Samstag, den 9. Oktober 2021, nicht mehr. Das Fahrertrio Blickle, Kronberg und Scheerbarth hatte zwischenzeitlich den Gesamttitel zum Greifen nahe, musste sich dann jedoch aufgrund eines Fehlers beim letzten Boxenstopp mit dem Vize-Titel zufriedengeben.

***Das Qualifying am Morgen – schon aufregend wie ein Krimi***

Die Story des neunten Laufes war filmreif. Boden- und Nebel in der herbstlichen Eifel verhinderte die Sicht an vielen Passagen der

Nordschleife und sorgte für ein verspätetes und verkürztes Qualifying. Dichter Verkehr und erste Unfälle ließen zudem kaum ein Fenster, um richtig anzugreifen. Für den Titelkandidaten, dem Porsche 718 Cayman GT4 #960, den sich Daniel Blickle (Albstadt), Max Kronberg (Berlin) und Tim Scheerbarth (Dormagen) über die Saison teilten, reichte es nur zum 10. Startplatz in der Klasse Cup 3.

Verspätet um 13:45 Uhr und verkürzt um 45 Minuten startete das „Schinkenrennen“, der Saisonabschluss der Nür-





burging Langstrecken-Serie. Startfahrer- und VLN-Meister 2011 - Tim Scheerbarth schoss sofort mit der #960 einige Plätze nach vorne und war nach wenigen Umläufen bereits an der Spitze der heiß umkämpften Klasse mit 14 Cayman GT4.

Ein Reifenschaden beim zweiten Titelaspiranten von Adrenalin Motorsport sorgte für Aufatmen in der W&S-Motorsport-Mannschaft. Kronberg meisterte seine Aufgabe, die Platzierung zu halten, hervorragend und übergab in Führung liegend an Blickle.

Im Eifer des Gefechts wurde der Albstädter jedoch 1,5 Sekunden zu früh losgeschickt und unterschritt damit die vorgeschriebene Mindeststandzeit. Nach dem

zweiten Boxenstopp – bei der Einfahrt wurde er zudem von einem langsam fahrenden Teilnehmer blockiert und verlor wertvolle Sekunden – sortierte sich Blickle auf Platz fünf in der Klasse ein und konnte in der verbleibenden dreiviertel Stunde auch noch eine Position gut machen. Das reichte jedoch nicht mehr, um aus eigener Kraft Meister 2021 zu werden.

#### **Hängende Köpfe und doch ein positives Fazit**

Ein sichtlich enttäuschter Tim Scheerbarth sagte nach dem Rennen: „Dass wir den Gesamtsieg in der NLS, der uns auf dem Silbertablett serviert wurde, nicht geschafft haben, ist sehr schade. Ich hätte meinen zweiten Titel nach genau zehn

Jahren erzielt, aber es hat nicht sollen sein. Danach bist du immer schlauer und die Jungs vom Kommandostand können es bis jetzt kaum fassen, dass wir diese einmalige Chance nicht verwandelt hatten.“

Scheerbarth betont jedoch: „Wir dürfen trotzdem stolz sein, dass wir die Manthey-Trophy bereits beim vorletzten Lauf gesichert hatten. W&S Motorsport hat die gesamte Saison super gearbeitet und uns immer ein hervorragend vorbereitetes Auto hingestellt. Überhaupt hat die Zusammenarbeit mit dem Team unglaublich Spaß gemacht und war in jeder Hinsicht professionell. Jetzt gehen wir in die Winterpause und ich hoffe, dass wir für das nächste Jahr ein tolles Paket zusammenstellen können, um wieder anzugreifen. Vielen Dank an die gesamte Crew aus Offerdingen!“

„Wir gewinnen zusammen als Team und verlieren zusammen“, beginnt Teamchef Daniel Schellhaas. Er sagt weiter: „Das Rennschicksal ist manchmal hart, wir profitieren von einem Reifenschaden des direkten Gegners im Titelkampf und der Traum vom Gesamttitel schien zum Greifen nahe. Letztendlich dürfen wir trotzdem auf das Erreichte stolz sein, Patrick und ich danken unserem gesamten Team für eine unglaublich erfolgreiche Saison und dem Sieg in der Cayman-Trophy!“





**Start in das letzte Saisondrittel – Siebter Lauf zur NLS 2021**

## #920 KTM X-BOW GTX mit Klassensieg beim ROWE 6-Stunden-Rennen.

**MSC Adenau Piloten Stephan Brodmerkel, Michael Mönch und Karlheinz Teichmann mit Pech**

Nach einer achtwöchigen Sommerpause kehrte Teichmann Racing endlich zurück auf den Nürburgring. Der siebte Lauf der NLS stand auf dem Programm, das ROWE 6-Stunden-Rennen.

Teichmann Racing ist mit einem KTM X-BOW GTX und mit zwei KTM X-BOW GT4 an den Nürburgring gereist. Des weiteren war an diesem Wochenende die Premiere des neuen „Kölner Haie“ X-BOW GTX. Pilotiert wurde der #920 X-BOW GTX an

dem Wochenende von Daniel Bohr, Reinhard Kofler, Timo Mölig und erstmals Felix von der Laden.

Hinter dem Steuer des #927 X-BOW GT4 saßen Tamino Bergmeier, Stephan Brodmerkel, Michael Mönch und Karlheinz Teichmann. Das Fahrerquartett rund um Georg Griesemann, Maik Rönnefarth, Tim Sandtler und Yves Volte griff wie beim 24h Rennen in das Lenkrad des #930 ProAct X-BOW GT4.

Auf abtrocknender Strecke absolvierten die Fahrer Ihre ersten Runden nach der Sommerpause. Die Zeiten wurden im Verlauf des Qualifyings immer schneller, da die Strecke immer weiter abtrocknete. Der #930 ProAct X-BOW GT4 hatte kurz nach Beginn des Qualifyings einen Dreher im Bereich Hatzenbach, mit anschließendem Leitplankenkontakt. Die Reparatur



wurde das Qualifying auf Gesamtplatz 87 beendet. Konstant verbesserte sich der #920 X-BOW GTX, welcher das Qualifying auf einem hervorragenden 15 Gesamtplatz beendete. Der #927 X-BOW GT4 schloss das Qualifying auf Platz 88 ab. Da das Fahrzeug jedoch mit einer Strafe auf Grund eines Code-60 Verstoßes belegt wurde, musste der Wagen aus der Box starten.

Wie so oft diese Saison führte der #920 X-BOW GTX die zweite Startgruppe an und konnte sich direkt von den Verfolgern absetzen. Auch zu Rennbeginn wurde der ProAct GT4 vom Pech verfolgt. Ein Folgeschaden aus dem Trainingsunfall zwang den GT4 früh in die Box. Zwar konnte der Schaden schnell behoben werden, dennoch fiel der X-BOW mit der 930 auf Rang 118 zurück und musste das Feld von hinten aufrollen. Mit konstant schnellen Runden und einem anschließend Pro-

blemlosen Rennen, konnte das Fahrerquartett stetig aufholen und in die Top 30 vorfahren. Schlechter erging es dem GT4 mit der #927. Nach einem Heckschaden fing das Fahrzeug auf der GP-Strecke Feuer und musste abgestellt werden.

Nach 6 Stunden Rennaction überquerten die verbleibenden beiden X-BOWS Fahrzeuge die Ziellinie. Der #920 KTM X-BOW GTX beendete das Rennen auf einem herausragendem 12ten Gesamtplatz und somit als Klassensieger der CUP-X und musste sich nur den GT3 und SPX Autos geschlagen geben. Der Anfangs zurückgefallene X-BOW GT4 mit der #930 ist mit einem brillanten Tempo durch das Rennen gefahren und hat es somit geschafft, das Rennen auf dem 24ten Gesamtplatz zu beenden. Kein anderes Fahrzeug im Fahrerfeld hat im Laufe des Rennens mehr Positionen erobert als der #930 X-BOW GT4. ■

dauerte das gesamte Qualifying an und somit war es nicht mehr möglich, noch eine bessere Zeit auf der abgetrockneten Strecke zu erzielen. In Folge dessen



## GT3 Jagt beim 8. NLS Lauf

# Erneuter Klassensieg für #920 X-BOW GTX

## MSC Adenau Piloten Karlheinz Teichmann und Stephan Brodmerkel fahren auf Platz 2 der CUP-X GT4 Wertung

Teichmann Racing startete bei dem achten Lauf der Nürburgring Langstrecken-Serie, dem 53. ADAC Barbarossapreis, mit zwei KTM X-BOW GTX und setzt die GT3 Konkurrenz unter Druck.

Am vorletzten NLS Wochenende bringt Teichmann Racing vier KTM X-BOWS auf die Nürburgring Nordschleife. Wie bereits im Vorfeld des Rennens angekündigt, startete auf dem #920 KEC X-BOW GTX das erfahrene Trio rund um Jeroen Bleekemolen, Constantin Schöll und Hendrik Still. Daniel Bohr, Timo Mölig und Reinhard Kofler starteten auf dem zweiten #910 X-BOW GTX in das Rennwochenende.

Der ProAct X-BOW GT4 wurde von der gewohnten Fahrerpaarung rund um Georg Griesemann, Maik Rönnefarth und Yves Volte durch die grüne Hölle bewegt. Auf dem #927 Creditreform X-BOW GT4 nahmen an dem Wochenende Tamino Bergmeier, Stephan Brodmerkel und Karlheinz Teichmann platz.

Am Freitag starteten die Fahrzeuge wie gewohnt in das freie Training. Zum Ende des Trainings musste der KEC- GTX mit einem Getriebe defekt abgestellt werden.

Um am Rennen am Samstag teilnehmen zu können, war der Tausch der Getriebeeinheit nötig. Diese wurde kurzerhand bei Reiter Engineering organisiert und übernacht von Süddeutschland an den Nürburgring transportiert. So konnte das neue Getriebe in den frühen Morgenstunden eingebaut und der GTX wieder komplettiert werden. Pünktlich zum Qualifying waren alle X-BOWs in der Box und konnten das, aufgrund des anhaltenden Nebels, verkürzte Qualifying antreten.

Durch die kühlen Temperaturen in der Nacht war die Strecke zu Beginn des Qualifyings stellenweise noch etwas feucht. Jedoch verbesserten sich die Rundenzeiten mit jeder Runde und die Sonne kam hervor. Der #927 Creditreform X-BOW GT4 beendete das Qualifying auf dem zweiten Platz der GT4 Wertung. Den ersten Platz der CUP X GT4 Wertung sicherte sich der #930 ProAct X-BOW GT4. Schnellster X-BOW GTX war der #910 Motul GTX auf Platz 18 der Gesamtwertung. Dicht gefolgt von dem #920 KEC GTX auf Platz 21 der Gesamtwertung und somit zweit schnellster X-BOW.

Gleich zu Beginn des vier Stunden Rennens konnten sich die beiden GTX von den Verfolgern absetzen und auf die ersten GT3 Fahrzeuge aufschließen. Die X-BOWS hatten im Verlauf des Rennens keinerlei Zwischenfälle und konnten das gesamte Rennen über eine gute Pace fahren. Jeroen Bleekemolen über das Rennen „Es war mein Erstes Rennen in dem KTM X-BOW. Das hat sehr viel Spaß gemacht! Das Rennen ist perfekt gelaufen für uns. Keine Fehler und das Auto war sehr schnell! Das Team hat sehr professionell gearbeitet und meine Teamkollegen sind stark gefahren. Es war super auf die Nordschleife mit KTM und Teichmann Racing zurückzukehren“. Am Ende war der #920 X-BOW GTX erneut das schnellste nicht-GT3 Auto im Fahrerfeld mit einem hervorragenden 12ten Gesamtplatz. Direkt dahinter folgt der #910 X-BOW GTX auf dem 13ten Gesamtplatz. Der schnellste GT4 war der #930 X-BOW GT4 auf Gesamtplatz 25. Der #927 Creditreform X-BOW GT4 beendete das Rennen auf dem 59ten Gesamtplatz und somit auf Platz 2 der CUP-X GT4 Wertung. ■







## TWL- Tourenwagen- Legenden – MSC Adenau Pilot wird Gesamtsieger

**Für TWL-Gesamtsieger Hans Robert Holzer geht ein Traum in Erfüllung**

Der „König“ war zum Zuschauen verdammt am Sonntag beim zweiten Lauf der Tourenwagen-Legenden auf dem Norisring. Aufgrund einer defekten Schaltwalze an seinem Mercedes war Vortagesieger Klaus Ludwig nicht am Start, Christian Danner nutzte die Gunst der Stunde. Er siegte im Mercedes-AMG C-Klasse. Dahinter folgten wie schon am Samstag in Nürnberg Stefan Rupp im Alfa Romeo 155 ITC und Kasper Aaskov im 95er Opel Calibra V6 4x4. Zum Gesamtsieger der legendären Rennserie altherwürdiger Boliden kürte sich auf dem 2,3 Kilometer langen Kurs MSC Adenau Pilot Hans Robert Holzer.

„Ich möchte mich bei meiner Frau Claudia, bei meinen Freunden, den Mechanikern, dem Motorenbauer und vor allem der TWL-Organisation bedanken. Uns wird hier so eine tolle Bühne bereitet. Für mich ist ein Traum in Erfüllung gegangen. Wir haben die ganze Saison hart gekämpft und es ist sich am Ende ausgegangen“, sagte Hans Robert Holzer begeistert. In diesem Rennen wurde er zwar mit seinem BMW M3 E30 nur Gesamt-15. und Vierter in der Klasse 3, das tat seinem





Jubel aber keinen Abbruch. Die Konstanz über eine lange Saison zahlte sich letztlich aus.

Christian Danner hatte am Ende 0,49 Sekunden Vorsprung vor Rupp. Lange konnte dieser seinen Kontrahenten hinter sich lassen, aber unmittelbar vor einer Safety-Car-Phase nutzte der ehemalige Formel-1-Pilot eine Unachtsamkeit seines Kontrahenten eiskalt aus. Acht Sekunden vor Ablauf der regulären Rennzeit ging das Feld wieder mit Vollgas über den Zielstrich, in der einen übrig gebliebenen Runde hatte Rupp keine Möglichkeit mehr, zu überholen.

**Rennsieger Christian Danner genoss den Augenblick**

„Ich habe hier 1995 das letzte Mal gewonnen, das ist schon ein paar Tage her. Da

ist es schön, wenn man mal wieder ganz oben steht. Ich werde im nächsten Jahr bestimmt ein paar Mal wiederkommen“, sagte Christian Danner, der die Klänge der Nationalhymne auf dem Podest sichtbar genossen hatte.

Stefan Rupp nahm seinen zweiten Platz in Folge mit Humor: „O-Ton Christian Danner, da hast du bei der Einfahrt in die Schöllers-S-Kurve mal drei Sekunden nicht aufgepasst, das darfst du dir bei mir nicht erlauben. Das war ein schöner Fight, wir haben keinen Schrott produziert, also müssen wir auch nicht zur Race Control.“

Ebenfalls erneut Dritter wurde Kasper Aaskov mit seinem „gelben Blitz“. Der Däne machte der Konkurrenz eine Kampf-ansage: „Ich hatte ganz, ganz viel Spaß. Was für eine tolle Rennstrecke und was für eine Historie. Da habe ich Gänsehaut

während der Fahrt gehabt. Die beiden vorne waren zu schnell für mich. Aber, ich nehme ein unbeschädigtes Auto wieder mit nach Hause. Jetzt arbeiten wir daran, dass das Allrad im Opel wieder funktioniert, und dann überholen wir die anderen. Das wird dann noch interessanter.“

Das beste Klasse 2-Auto pilotierte Marc Hessel im Mercedes 190E 2.5-16 EVO II auf Rang vier vor René Ruch im BMW M3 E30 DTM. Der Gesamtsechste Moritz Horn siegte im BMW Alpina M3 E30 erneut in der Klasse 3.

*Text und Fotos Tourenwagen Legenden*





Team Volvo Classic Racing  
startete beim 3.Lauf zur  
TWC auf der Ardennen  
Achterbahn

Spa-Francorchamps (BE) - Spa Summer Classic




SPA FRANCORCHAMPS®

Eine weitere der bekanntesten und traditionsreichsten Rennstrecken im 2021er Rennkalender stand auf dem Programm: Der Grand Prix Kurs im belgischen Spa-Francorchamps.

Den Beinamen hat die richtig schnelle Strecke im Städte-Dreieck Aachen-Lüttich-Luxemburg aufgrund seiner besonderen Lage von vielen Piloten verliehen bekommen. Quasi eingebettet in die hügelige Landschaft im Südosten unseres Nachbarn Belgiens kann sie nämlich mit einem absoluten Highlight für jeden Rennfahrer aufwarten.

Unser Team Volvo Classic-Racing rückte mit drei Volvo 850 Turbo Gruppe A Rennfahrzeugen auf der belgischen Rennstrecke Spa-Francorchamps an. Alle Fahrzeuge waren wieder top vorbereitet. Aufgrund der nahezu gleichen Leistungsstärke haben wir die Fahrerplätze wie gewöhnlich im Vorfeld ausgelost. Im Ergebnis steuerte Klaus Niesen die Limousine mit der Startnummer 313, Michael Tapella den Kombi mit der 312 und Helmut Baumann den Kombi mit der 311.

Bei bestem Wetter starteten die beiden Qualifyings am Samstagvor- und -nachmittag. Alle drei Fahrzeuge durchliefen die Qualifikationsläufe ohne technische Probleme. Unsere Entscheidung, ein neues Reifen-Setup einzusetzen, erwies sich als sinnvolle Maßnahme, was sich durch verbesserte Rundenzeiten eindeutig bestätigte. Trotzdem entsprach das Ergebnis der beiden Qualifikationsläufe nicht den Erwartungen unserer Fahrer, da das Ziel eine Platzierung im Mittelfeld war. Dies wurde mit den Plätzen 19, 20 und 23 bei einem Starterfeld von 31 Fahrzeugen leider verfehlt.

Das Rennen am Sonntag wurde bei trockenem und warmem Wetter pünktlich um 13:05 Uhr gestartet aber bereits in der Startrunde durch eine Safetycar-Phase von zwei Runden unterbrochen. Nach Abbiegen des Sicherheitsfahrzeuges erfolgte im Anschluss quasi ein zweiter Start. Der vorgeschriebene Boxenstopp wurde von unseren drei Fahrzeugen fehlerlos im Rahmen der vorgegebenen Zeit erledigt. Der von Michael Tapella pilotierte in Führung liegende Volvo Kombi mit

der Startnummer 312 musste leider wegen eines technischen Problems an der Vorderachse ein zusätzliches Mal an die Box. Nach einer Notreparatur konnte er das Rennen zwar fortsetzen, fiel jedoch bedingt durch den Zeitverlust um mindestens neun Plätze zurück. Unsere beiden anderen Volvo Fahrzeuge beendeten das Rennen ohne Beeinträchtigung. Klaus Niesen mit der Startnummer 313 konnte nach anfänglichen Problemen einen guten Rhythmus finden und seine Zeiten permanent verbessern. Das Ergebnis wurde mit Platz 13 belohnt. Helmut Baumann überquerte die Ziellinie auf Platz 14, Michael Tabella musste sich aufgrund der technischen Behinderung mit dem 19. Platz zufriedengeben. Unser persönliches Ziel, die Fahrzeuge ins Mittelfeld der starken BMW-Armada zu fahren, konnten wir am Ende dieses Wochenendes also erfolgreich umsetzen.

**Wir bedanken uns beim Veranstalter und der Tourenwagen Classics für eine gute und spannende Rennveranstaltung.**



## Meisterschaftsbericht ADAC Endurance Summer Cup Erfolgreiche Titelverteidigung für den MSC Adenau in der GT4 Klasse

### Schwieriger Start ins erste Rennwochenende

Am 10.07 fand das erste Rennen des ADAC Endurance Summer Cup statt. Gefahren wird die Simulation „Assetto Corsa“ in verschiedenen Sim-Racing-Centren, verteilt in ganz Deutschland. Der MSC kann hier auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurückblicken: Bereits zwei mal konnte man sich den Titel in der GT3 Meisterschaft sichern, letzte Saison folgte dann der Titel in der GT4 Meisterschaft.

Somit war das Ziel für diese Saison klar. Der Titel soll in Adenau bleiben!

Die beiden Teams, GT3 (im BMW Z4 GT3) und GT4 (Porsche Cayman Clubsport GT4), konnten sich im Vorfeld im heimischen Simulator vorbereiten. Da in der Nürburgring Esports Lounge aktive Simulatoren zum Einsatz kommen, war die Umgewöhnung schwieriger als gedacht.

In der Qualifikation kam das GT4 Team rund um Richard Schäfer, Niklas und Kevin Walter nicht über P2 hinaus. Für das anschließende 6h Rennen war die Mannschaft trotzdem zuversichtlich, da man nur etwas mehr Zeit benötigte um auf Pace zu kommen.

Den Start zum 6h-Rennen übernahm Richard Schäfer. Er konnte den zweiten Platz sichern und nahm die Verfolgung auf. Mit zunehmender Stint-Dauer wurde er immer schneller und konnte schließlich auf P1 aufschließen. Allerdings fand er auf der Nürburgring GP-Strecke keinen Weg vorbei. Als nach ca. 1h der erste Boxenstopp erfolgte, wechselte man die Fahrer und Kevin Walter übernahm nun den Porsche. Bereits nach kurzer Zeit konnte er das führende Fahrzeug abfangen und sich auf dem ersten Platz festsetzen. Bis zum geplanten Boxenstopp konnte er den Vorsprung auf ca. 40 Sekunden ausbauen. Von hier an übernahm sein Bruder Niklas Walter das Steuer und kontrollierte den Vorsprung.



Nach einem schwierigen Start, vor allem in der Qualifikation konnte der MSC Adenau in der GT4-Klasse einen souveränen Sieg einfahren und reist als Tabellenführer zur nächsten Veranstaltung.

### **Perfektes Rennwochenende auf der Ardennenachterbahn von Spa-Francorchamps**

Am 14.08 fand das zweite Rennwochenende im ADAC Digital Cup statt. Die Fahrer des GT4-Teams konnten sich diesmal wesentlich besser im Simulator zurechtfinden und holten im Qualifying souverän die Pole mit über einer Sekunde Vorsprung!

Der Rennstart verlief ohne größere Zwischenfälle und so konnte das Team schnell einen kleinen Vorsprung auf die



Konkurrenz aufbauen. Bis zum ersten planmäßigem Boxenstopp nach ca. einer Stunde betrug der Vorsprung bereits über 20 Sekunden.

Ab hier legte der MSC nochmals eine Schippe drauf und deklassierte die Konkurrenz in der GT4-Klasse teils deutlich. Phasenweise war man bis zu zwei Sekunden pro Runde schneller als der Rest des Feldes. So war es auch nicht verwunderlich, dass die Adenauer Jungs nach 6h das Rennen mit 2 Runden Vorsprung gewonnen haben. Zudem konnte man sich auch noch die Punkte für die schnellste Rennrunde sichern.

### **Arbeitssieg auf der Traditionsstrecke im Königlichen Park von Monza**

Am 11.09 fand das Finale der ADAC Endurance Summer Cups statt. Die Strecke in Monza verspricht enges Racing mit harten Zweikämpfen und so sollte es auch diesmal kommen.

Im Qualifying konnte Kevin Walter, wie auch schon in Spa, wieder die Pole herausfahren. Der Start zum Rennen war erstmal geprägt durch eine lange VSC-Phase (Virtuell Safety Car). Dadurch kühlten die Reifen doch merklich ab und Richard Schäfer drehte sich in der Alboreto-Kurve (ehem. Parabolica-Kurve). Er konnte das Rennen wieder aufnehmen, jedoch befand er sich nun im hinteren Drittel des Feldes. Er kämpfte sich wieder nach vorne und bis zum Boxenstopp konnte er sich bereits auf P2 vorarbeiten.

Bei den routinemäßigen Boxenstopps passierte dann nicht mehr viel. Auf der Strecke gab es den ein oder anderen Zwischenfall, aber schlussendlich konnte man auch hier den Sieg knapp ins Ziel retten.

Somit gewinnt der MSC Adenau e.V im ADAC auch 2021 den ADAC Endurance Summer Cup und kann sich zum wiederholtem Male den Meistertitel sichern. ■



# Paul Diederich fährt beim Enduro Lauf in Kempenich auf Platz 3



Ein vorletztes Mal für dieses Jahr melde ich mich bei euch mit einem Rennbericht, diesmal um von meinem „fast-schon-Heimrennen“, im zehn Kilometer entfernten Kempenich, zu berichten.

Bis auf einen kleinen Fehler, der mir aus etwas Übermut in der ersten Runde passiert ist, wodurch ich etwa 20s verlor, war es ein wirklich gelungener Renntag. Ein sonniger Herbsttag mit einem Crosstest auf dem Acker und einem Endurotest in Steinbrüchen boten reichlich Spaß und Spannung bis in die letzte Runde.

Nachdem ich mich recht bald als zweit-schnellster Fahrer meiner Hubraumklasse beweisen konnte und dies auch so bis zum Tagesende blieb, wurde es in der

Gesamttageswertung nochmal richtig eng. Es gelang mir noch im letzten Test des Tages, mit einer Championsbestzeit, auf einen dritten Gesamtrang vorzufahren, was mich wirklich gefreut hat und für meine Ausdauer und meinen Ehrgeiz spricht.

Ein etwas bitterer Nachgeschmack ist eine heftige Erkältung die ich mir scheinbar am Wochenende zugezogen habe, aber ich habe ja noch ein paar Tage Zeit um wieder gesund zu werden, da das Saisonfinale in knapp 10 Tagen im brandenburgischen Woltersdorf stattfinden wird. Wohl etwas Hardenduro-lastige Prüfungen, die ich seit dem Italiano Enduro zu Beginn des Jahres nicht mehr gefahren bin, erwarten mich, doch auch dieser Herausforderung werde ich mich stellen.

Aktuell bin ich Meisterschaftsdritter. Der Titelkampf in meiner Klasse ist wirklich noch komplett offen. Mit ganzen vier Fahrern liegen wir in sechs Punkten, sodass noch alles passieren kann.

## **Paul Diederich gewinnt den ADAC Enduro Cup und die ADAC Mittelrhein Motorrad Offroad Meisterschaft**

Das Finale des Deutschen Enduro Pokals lief leider alles andere als erhofft: Disqualifikation.

Schwer zu verkraften einen Vizetitel im Rookie-Jahr beim letzten Saisonrennen wegzuschmeißen. Leider konnte ich nicht verhindern, dass mir Zuschauer nach der sechsten Wertungsprüfung geholfen haben mein Motorrad von aufge-



sammeltem Flatterband zu befreien. Ein dort anwesender Offizieller fotografierte die „fremde Hilfe“ und bestrafte mich mit Disqualifikation. Das sportliche Reglement umfasst eine solche Strafe für das Vergehen zwar nicht, aber ein langatmiges Berufungsverfahren war nicht in meinem Sinn. So habe ich die Bestrafung zähneknirschend akzeptiert. In der Jahresendwertung landete ich somit auf Rang 4.

Dennoch muss ich rückblickend auf die gesamte Saison 2021 sagen, dass ich im Endurosport und im Team des Offroad Shops Kölbach, unendlich viel Spaß hatte. Gute Ergebnisse waren das Resultat, darunter auch ein Sieg und zahlreiche Podiumsplatzierungen. Darauf kann ich 2022 aufbauen.

Auch wenn es nicht für den Vizetitel im Deutschen Enduro Pokal gereicht hat, so konnte ich trotzdem den ADAC Enduro Cup und die ADAC Mittelrhein Motorrad Offroad Meisterschaft gewinnen. Auch in der Motorrad Offroad Wertung des MVRP bin ich Vizemeister geworden.

Für das unschöne Saisonende möchte ich mich bei all meinen Förderern, meinem Team und meinen Freunden entschuldigen – es tut mir leid! Außerdem bedanke ich mich für die Option im Endurosport Fuß zu fassen, die ich dank eurer Unterstützung hatte. Ich hoffe ihr bleibt mir 2022 treu. Danke!



# MSC Adenau Clubkleidung

## Softshell Jacke mit MSC Adenau Logo

### MSC-Softshell Jacke dryplexx®softlight von Engelbert Strauss

- wasserabweisend, und atmungsaktiv durch dryplexx®-Ausstattung
- super leicht und elastisch
- innen komplett mit Fleece ausgestattet
- weiches Microfleece am Kragen
- durchgehender Reißverschluss
- 2 Einschubtaschen und Brusttasche jeweils mit Reißverschluss
- Reißverschlüsse mit austauschbaren Zippern
- verstellbare Ärmelbündchen
- Material: 100 % Polyester (ca. 280 g/m<sup>2</sup>).
- Waschbar bei 30 °C.



### Zusatz für die Kinderjacke

- Reflektoren in gelb und orange für die Sicherheit
- kleine Werkzeug-Accessories als Reißverschluss-Zipper
- Für Kinder ab 3 Jahren
- Material: 100 % Polyester (ca. 285 g/m<sup>2</sup>).
- Waschbar bei 40 °C.

### Herren: (Art.Nr. 78110)

Gr. XS-XL: 55,00 €  
Gr. 2 XL-3XL: 60,00 €  
Gr. 4XL-5XL: 62,00 €

### Damen: (Art.Nr. 78130)

Gr. XS-XL: 55,00 €  
Gr. 2XL-3XL: 60,00 €

### Kinder: (Art.Nr. 63946)

Gr. 98/104, 110/116, 122/128: 36,00 €  
Gr. 134/140, 146/152, 158/164: 38,00 €

Die Größentabelle sind auf der Website der Firma Engelbert Strauss.

Download Bestellschein auf der MSC Adenau Homepage (Der Verein)



## Poloshirt schwarz mit gesticktem Logo

### Erhältlich in folgenden Größen:

#### Damen

XS, S, M, L, XL, XXL, XXXL

#### Herren

XS, S, M, L, XL, XXL, XXXL

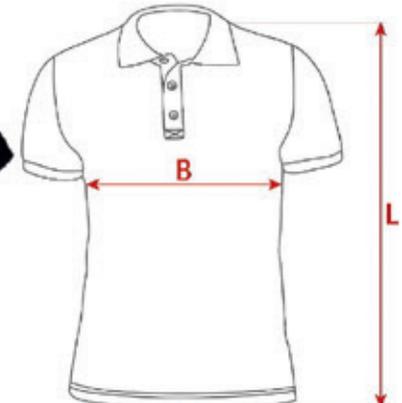
#### Kinder

92, 104, 116, 128, 140, 152, 164

### Preis pro Polo - Shirt

**25,00 EUR**

Inkl. Mwst. ohne Versand



### DAMEN

|          | XS | S  | M  | L  | XL | XXL | XXXL |
|----------|----|----|----|----|----|-----|------|
| B-BREITE | 42 | 45 | 48 | 51 | 55 | 59  | 63   |
| L-LÄNGE  | 62 | 63 | 64 | 65 | 67 | 69  | 71   |

### HERREN

|          | XS | S  | M  | L  | XL | XXL | XXXL |
|----------|----|----|----|----|----|-----|------|
| B-BREITE | 50 | 53 | 56 | 59 | 63 | 67  | 71   |
| L-LÄNGE  | 68 | 69 | 70 | 71 | 73 | 75  | 77   |

### KINDER

|          | 92 | 104 | 116 | 128 | 140 | 152 | 164 |
|----------|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| B-BREITE | 31 | 32  | 33  | 35  | 37  | 41  | 45  |
| L-LÄNGE  | 35 | 39  | 43  | 47  | 51  | 55  | 59  |

**B-BREITE:** Das Polo Shirt einfach flach auf den Tisch hinlegen. Bitte darauf achten, dass hinten keine Falten entstehen. Dann ca. 3cm unter dem Arm von links nach rechts abmessen.

**L-LÄNGE:** Das Polo Shirt einfach flach auf den Tisch hinlegen. Bitte messen Sie von oben unter dem Kragen bis einschließlich dem Saum, um die korrekte Länge zu ermitteln





# Daniela Raab

IMPRESSIONEN



## ADAC Mittelrhein e.V. Meisterschaften 2021

## MSC Adenau gewinnt erneut die Ortsclub Wertung

## 11 Meister- und Vizemeistertitel sowie viele Top Platzierungen

**M**SC Adenau wird zum 16. Mal in Folge erfolgreichster Ortsclub im ADAC Mittelrhein

Auch im zweiten Corona Jahr hat es beim ADAC Mittelrhein eine Meisterschaft und Ortsclub Wertung gegeben.

Meistertitel für Tim Scheerbarth (NLS Meisterschaft), Tina & Renè Göbbels (ADAC GLP-Meisterschaft) Jann Keienburg (ADAC Slalom Youngster Cup K2), Barbara & Jörg Hahn (Klassik Meisterschaft) und Paul Diederich (Motorrad Off-road Meisterschaft).

Vizemeisterschaft für Nic Kawaleck (ADAC GLP-Meisterschaft), Denis Breidbach & Maximilian Simons (ADAC Slalom Youngster Cup K2) und Celine Luik (Kart Slalom Meisterschaft K3), sowie viele weitere Top Platzierungen.

Die erfolgreichen Motorsportler der Saison werden jedes Jahr im Rahmen einer großen ADAC Mittelrhein Sportlerehrung für ihre Erfolge mit Pokalen und Medaillen ausgezeichnet. Des weiteren erhalten verdiente Helfer für ihr Engagement im Motorsport Urkunden und Ehrennadeln. Die Ewald Kroth Medaille wurde an Alfred Sicken in Gold, an Ludwig Dreeser in Gold mit Kranz und an Sigrid Baldes in Gold mit Brillant verliehen.

Zuletzt fand diese Traditionsveranstaltung im Dezember 2019 in der Kulturhalle in Ochtendung statt. Nach der Absage in 2020 wollte der ADAC Mittelrhein die Ehrung in 2021 durchführen, aber auch diesmal kam Corona dazwischen. Somit wurden die Pokale und Ehrungen von der Sportabteilung per Post versendet.



**Anbei die Ergebnisse.  
ADAC Mittelrhein e.V. Auswertung  
Meisterschaften 2021**

| <u>Meisterschaft</u>                    | <u>Nachname, Vorname</u>    | <u>Platz</u> | <u>Teilnehmer</u> | <u>Punkte</u> |
|---|-----------------------------|--------------|-------------------|---------------|
| Nationale Rallye 35 u. 70-Meisterschaft | Raab, Daniela               | 4            | 10                | 6,50          |
| Int.+ Nat. A Rundstrecken-Meisterschaft | Ostrowski, Steven           | 3            | 9                 | 7,17          |
| Int.+ Nat. A Rundstrecken-Meisterschaft | Schmitt, Jens               | 6            | 9                 | 3,83          |
| Int.+ Nat. A Rundstrecken-Meisterschaft | Schmitt, Alexander          | 9            | 9                 | 0,50          |
| NLS-Meisterschaft                       | Scheerbarth, Tim            | 1            | 15                | 9,83          |
| NLS-Meisterschaft                       | Neuser, Tim                 | 4            | 15                | 7,83          |
| NLS-Meisterschaft                       | Gülden, Andreas             | 5            | 15                | 7,17          |
| NLS-Meisterschaft                       | Bohrer, Michael             | 6            | 15                | 6,50          |
| NLS-Meisterschaft                       | Holthaus, Gerrit            | 6            | 15                | 6,50          |
| NLS-Meisterschaft                       | Wylach, Marc                | 6            | 15                | 6,50          |
| NLS-Meisterschaft                       | Kranz, Moritz               | 7            | 15                | 5,83          |
| NLS-Meisterschaft                       | Ackermann, David            | 9            | 15                | 4,50          |
| NLS-Meisterschaft                       | Roitzheim, Marc             | 12           | 15                | 2,50          |
| NLS-Meisterschaft                       | Brodmerkel, Stephan         | 13           | 15                | 1,83          |
| NLS-Meisterschaft                       | Mönch, Michael              | 15           | 15                | 0,50          |
| RCN - Meisterschaft                     | Nüsser, Dieter              | 5            | 14                | 6,93          |
| RCN - Meisterschaft                     | Schmitz, Heiko              | 5            | 14                | 6,93          |
| RCN - Meisterschaft                     | Baresel, Michael            | 12           | 14                | 1,93          |
| RCN - Meisterschaft                     | Schäfer, Hans-Christoph     | 12           | 14                | 1,93          |
| RCN - Meisterschaft                     | Segura, Thomas              | 14           | 14                | 0,50          |
| RCN - Meisterschaft                     | Simons, Maximilian          | 14           | 14                | 0,50          |
| Int.+ Nat. Kart-Meisterschaft           | Lycklama à Nijeholt, Tommie | 6            | 11                | 5,05          |
| GLP - Meisterschaft                     | Göbbels, René               | 1            | 10                | 9,50          |
| GLP - Meisterschaft                     | Göbbels, Tina               | 1            | 10                | 9,50          |
| GLP - Meisterschaft                     | Kawaleck, Nic               | 2            | 10                | 8,50          |

# ADAC

ADAC Mittelrhein e.V.

| Platz | Ortsclub                       | Nachname, Vorname          | Fördergeld in € |            | Gewertet Punkte |
|-------|--------------------------------|----------------------------|-----------------|------------|-----------------|
|       |                                |                            | Platz           | Teilnehmer |                 |
|       | <u>Meisterschaft</u>           |                            |                 |            |                 |
|       | GLP - Meisterschaft            | Ostrowski, Jennifer        | 3               | 10         | 7,50            |
|       | GLP - Meisterschaft            | Ostrowski, Steven          | 3               | 10         | 7,50            |
|       | GLP - Meisterschaft            | Fabry, Mario               | 6               | 10         | 4,50            |
|       | GLP - Meisterschaft            | Weber, Marcel              | 6               | 10         | 4,50            |
|       | GLP - Meisterschaft            | Schäfer,<br>Hans-Christoph | 9               | 10         | 1,50            |
|       | GLP - Meisterschaft            | Stehli, Christian          | 10              | 10         | 0,50            |
|       | DMSB-Slalom-Meisterschaft      | Schöne, Michael            | 13              | 15         | 1,83            |
|       | DMSB-Slalom-Meisterschaft      | Schöne, Lea                | 14              | 15         | 1,17            |
|       | DMSB-Slalom-Meisterschaft      | Novotny, Tom               | 15              | 15         | 0,50            |
|       | Clubsport-Slalom-Meisterschaft | Schöne, Michael            | 3               | 9          | 7,17            |
|       | Clubsport-Slalom-Meisterschaft | Schöne, Lea                | 9               | 9          | 0,50            |
|       | Klassik-Meisterschaft          | Hahn, Barbara              | 1               | 4          | 8,00            |
|       | Klassik-Meisterschaft          | Hahn, Jörg                 | 1               | 4          | 8,00            |
|       | Klassik-Meisterschaft          | Ritter, Hiltrud            | 3               | 4          | 3,00            |
|       | Klassik-Meisterschaft          | Ritter, Jörg               | 3               | 4          | 3,00            |
|       | Motorrad-Offroad-Meisterschaft | Diederich, Paul            | 1               | 7          | 9,07            |
|       | Kart-Slalom Meisterschaft K1   | Schwarz, Luke              | 14              | 28         | 5,50            |
|       | Kart-Slalom Meisterschaft K1   | Puhl, Samuel               | 17              | 28         | 4,43            |
|       | Kart-Slalom Meisterschaft K1   | Bürger, Antonia Stella     | 21              | 28         | 3,00            |
|       | Slalom Youngster               | Servos, Noah               | 3               | 16         | 8,63            |
|       | Walkenbach Klasse 1            |                            |                 |            |                 |
|       | Slalom Youngster               | Weishäupl, Maurizio        | 6               | 16         | 6,75            |
|       | Walkenbach Klasse 1            |                            |                 |            |                 |
|       | Slalom Youngster               | Hermann, Jannis            | 13              | 16         | 2,38            |
|       | Walkenbach Klasse 1            |                            |                 |            |                 |
|       | Slalom Youngster               | Müller, Maximillian        | 14              | 16         | 1,75            |
|       | Walkenbach Klasse 1            |                            |                 |            |                 |
|       | Slalom Youngster               | Keienburg, Jann            | 1               | 6          | 8,83            |
|       | Walkenbach Klasse 2            |                            |                 |            |                 |
|       | Slalom Youngster               | Breitbach, Denis           | 2               | 6          | 7,17            |
|       | Walkenbach Klasse 2            |                            |                 |            |                 |
|       | Slalom Youngster               | Simons, Maximilian         | 2               | 6          | 7,17            |
|       | Walkenbach Klasse 2            |                            |                 |            |                 |
|       | Slalom Youngster               | Kohnen, Niklas             | 4               | 6          | 3,83            |
|       | Walkenbach Klasse 2            |                            |                 |            |                 |
|       | Slalom Youngster               | Schöne, Lea                | 6               | 6          | 0,50            |
|       | Walkenbach Klasse 2            |                            |                 |            |                 |
|       | Kart-Slalom Meisterschaft K2   | Rauhe, Florian             | 3               | 30         | 9,50            |
|       | Kart-Slalom Meisterschaft K2   | Bürger, Adrian Toni        | 10              | 30         | 7,17            |
|       | Kart-Slalom Meisterschaft K2   | Hallmannseder, Jan         | 21              | 30         | 3,50            |

| Platz | Ortsclub                     | Nachname, Vorname     | Fördergeld in € |                   | Gewertet Punkte |
|-------|------------------------------|-----------------------|-----------------|-------------------|-----------------|
|       | <u>Meisterschaft</u>         |                       | <u>Platz</u>    | <u>Teilnehmer</u> | <u>Punkte</u>   |
|       | Kart-Slalom Meisterschaft K2 | Mayer, Florian        | 23              | 30                | 2,83            |
|       | Kart-Slalom Meisterschaft K3 | Luik, Celine          | 2               | 30                | 9,83            |
|       | Kart-Slalom Meisterschaft K3 | Wengler, Natalie      | 10              | 30                | 7,17            |
|       | Kart-Slalom Meisterschaft K3 | Nohles, Jannik Erik   | 22              | 30                | 3,17            |
|       | Kart-Slalom Meisterschaft K3 | Hoffstadt, Jannis     | 26              | 30                | 1,83            |
|       | Kart-Slalom Meisterschaft K3 | Schrade, Jan-Niklas   | 28              | 30                | 1,17            |
|       | Kart-Slalom Meisterschaft K3 | Rauhe, Charlotte      | 29              | 30                | 0,83            |
|       | Kart-Slalom Meisterschaft K4 | Rechenberg, Marc      | 11              | 30                | 6,83            |
|       | Kart-Slalom Meisterschaft K4 | Jagus, Marek          | 14              | 30                | 5,83            |
|       | Kart-Slalom Meisterschaft K4 | Müller, Milena        | 25              | 30                | 2,17            |
|       | Kart-Slalom Meisterschaft K4 | Saxler, Maik          | 28              | 30                | 1,17            |
|       | Kart-Slalom Meisterschaft K5 | Weishäupl, Maurizio   | 8               | 30                | 7,83            |
|       | Kart-Slalom Meisterschaft K5 | Schöne, Lea           | 13              | 30                | 6,17            |
|       | Kart-Slalom Meisterschaft K5 | Servos, Noah          | 16              | 30                | 5,17            |
|       | Kart-Slalom Meisterschaft K5 | Müller, Maximilian    | 17              | 30                | 4,83            |
|       | Kart-Slalom Meisterschaft K5 | Luik, René            | 19              | 30                | 4,17            |
|       | Kart-Slalom Meisterschaft K5 | Hermann, Jannis       | 20              | 30                | 3,83            |
|       | Kart-Slalom Meisterschaft K5 | Mattschall, Vivien    | 23              | 30                | 2,83            |
|       | Kart-Slalom Meisterschaft K5 | Schrade, Lucas Julian | 27              | 30                | 1,50            |
|       | Kart-Slalom Meisterschaft K5 | Steffes-tun, Pascal   | 28              | 30                | 1,17            |

## ADAC Mittelrhein e.V. Sportauszeichnungen

### Ewald-Kroth-Medaillen

#### Gold

(verliehen für 10 Jahre ununterbrochene Sportwart-Tätigkeit in verantwortlicher Position bei Motorsportveranstaltungen des ADAC Mittelrhein e.V.)

**Alfred Sicken**

(MSC Adenau)

#### Gold mit Kranz

(verliehen für 20 Jahre ununterbrochene Sportwart-Tätigkeit in verantwortlicher Position bei Motorsportveranstaltungen des ADAC Mittelrhein e.V.)

**Ludwig Dreaser**

(MSC Adenau)

#### Gold mit Brillant

(verliehen für 30 Jahre ununterbrochene Sportwart-Tätigkeit in verantwortlicher Position bei Motorsportveranstaltungen des ADAC Mittelrhein e.V.)

**Sigrid Baldes**

(MSC Adenau)



Volksbank  
RheinAhrEifel eG

Carolin Bernardy

Filialleiterin und Privatkundenberaterin

Kelberg



## Sie wollen Ihre Geldanlage prüfen? Machen Sie das.

Jetzt Termin bei uns vereinbaren.

Aus Geld Zukunft machen



# ADAC-Motorsportler sind immer dabei...



...bei der Rallye, beim Slalom, beim Kart-Rennen, beim  
Moto-Cross, auf der Rundstrecke, im Gelände oder in der Halle.  
Wollen Sie auch dabei sein?



ADAC Mittelrhein e.V.

Viktoriastraße 15 | 56068 Koblenz | Telefon: 0261 1303-260 | Telefax: 0261 1303-299

[www.motorsport-mittelrhein.de](http://www.motorsport-mittelrhein.de) | [www.facebook.com/adacmittelrhein](https://www.facebook.com/adacmittelrhein)

**ADAC**